

En groet philosophy
in gheken die van
groter oetmoedicheit
sine naeme niet be
hoeten en heuet. Die heuet
die ontfendichnisse en die ge
hoert der glorioser maget ha
thermen wt gesproken in de
sijn worden. Et was ee groet
komnick kostus genoempt
niet in de stat mer in der
lout dat allerandere genoemt
is welck rijke also heet was
dat hie wt come der comnick
rijcke onder om had alle dat
rijcke vā gheken vā sepe vā
allerandrien vā damaske vā
dat erlant vā rodyo d' ock golt
en siluer was ontelliche. En
een ontelliche schaer der wa
pentueres en in allen dingē
hauen ginch hie die konynge
en die edele lude die om naest
gelegen waren. Mer dat alte
ser to bedoene is hie was een
offener der affgoeden end der
heide. En al wast dat hie myt
al asen dingen versiert was
nochtant was hie alene deo
nich om dat hie derfyn eer
erfgenaem al aser komnick
domen. En als die tyt ald' lan
verleden was so riep hie to sae
men al d' raet des rijke end
op dat alle dingē souden bliue
to weeden so sochte hie raet en
vraget om allen wien hie hie
sen sold to ene erfgenaeme
als hie stouue wt ene komnick
En d' dier wel nieto gestetten
wart so was dier een ridder

195
vā den riddershoger en rijk
in riddersen ruyper in wnt
heiden die aldus samte niet
gaff voor den comnick als
dat die comnick vp ene gesce
ten dach al dat volck sijn
rijcke to saeme sold roepen
in een hoest stae. En dat sie
sine moegemken goeden een
hoedertijckelike offerhand sold
den om een erfgenaem te
helle welckes niet om allen
beliaegde so gemuegde dat den
komnick mede. En hie sante
litteren myt sine vingerlinck
geuefget don al sijn komnick
rijcke end hie d' al sijn volck en
here sijn rijcke come in die
stat rudina die gelegeen is
in dat ouerste del vā aller
andrien vp den adien dach
der maent Januarij. En vp die
een ygelich na sine staet mit
om sold brengen d' apenbare
goeden een duetor offerhand
so siwer hie by sine almechey
gen goeden so wie dier niet
en queme om enyge siecke
dan om siecke des dode die sold
sonder ruyuel weten dat hie
sijn ongenade en sijnne goed
onuerdicht beliaelden sold.
En et geschied so na des konink
gelot dat die gesette dach quam
en die menichuollicheit der hey
den vā menigterhand gestled
te wate vsaement gedeet
mit menigterhand manere
mit koninkelichen dedre en
sie riepe al dat sie berot were
te des konink gelot. De roech

die koninck sine koninckde ded
an en sic vp ene donnelarye
getroent mit ene dradema en
mit sine conynckliche sepien
die hie een gestille went end
dat volck. **D**ie gescheed dome
de die koninck mit enen ba
sumpter steme al de volcke en
spede dese went. **W**y en heb
ben geen behoef godels of siluers
of eniges dinges dat me bege
ren mach want in den dinge
sin wy auer rijcke noch ons
en an uecht niet die moeghe
eniges conynckes want wy
auerruberen vā menichuel
dichest vā ridderē azer want
gy genen erfgenaemē en hebe
die na der dōt ons lidams
namaels glorioselich mach
haelt die prinslicheit vp die
dan als onse gheest in die gesel
schap der goet genonden inge
die gemeyne ocker niet en v
gaet so hebē wy werdich ge
acht vā ryppen nā onser
hied die wy onsen goetn co
gaet een nye en een sonderlin
ge offerhande willen doen mit
so groter wildiden vp die sie
ons moeghen versien vā onse
erfgenaemē. **E**n also ded hie
doepen een belde in den name
sine goeds en vprecheut en
geboit al den volcke onder die
sentenge des dodes. **D**at sie ned
ter eide solken vallen en anbee
den dat belde mit offerhanden
mit reepen mit knieboegin
ge en anroepē hulpe en niet
der medtiger goet. **E**n dat

gebot hiet hie den een hie we
te lunch alle diege die werff
en to lant was dat ontelliche
volck gesaersam. **D**ie koninck
gebot en ded onbehoeliche
wonderlike dinge. **W**ant so
moge vā om die schēde som
ge die doet die beesten en also
offent een rijelich den duuelen
also hie mochte. **E**n de dese diege
geleden waren so nam een rye
lich de conynck olof en tyden
webr to hays wart axer want
al die affgoet der henden duue
len sint die in der noit niet en
helpen noch sie en moegen en
noch ons oeffeners niet helpe
noch on begere niet geuen
en al wast dat sie een lange
tijt verouden so bleef die con
grune onuerdichlor also sie o
voeren was. **D**an was in ge
ken een groet mā astologus
alphoncius gheiete welcke
wysheit becaut was in allen
eynde der eik en te kette qua
die geruchte totte koninck no
groet hie vnoemt weer in den
konsten der sterre. **D**ie coninck
uidiche dese sake in sinen ge
moet en doerich send hie in
om seluen offer wesen make
sonder onuerdicheit onser goet
goet. **D**at aimido so groet af
tologus gewist was die dadi
onser geboerten. **M**achschou
hie solt ons segge wat seluen
we der sterren of dese onuerdiche
heit weer vā onuerdicheit
emich vā de goetn of dat sie
ons in weer vā natueren.

Hier vint mit rick edelre lude
 so lanken sie dese sache mit ho
 nindlichen giffen tot alphon
 cu in desen woerden **C**ostus
 van der wonsienheit en wil
 le der groter goede konynck en
 regiere der prouincien vā en
 persi vā greeken en mit richte
 van allen indigen auersent
 alphonso sine vrent en d'gro
 ter goed gunst en conyncklike
 knecht al der herschappien
 sine richte **D**u salst weten dat
 wy vname hebē die groetheit
 dyne naemē en die blenckel
 schenheit dyne konsten heft
 gelupt gegene in onsen oren
 dat dy van der genaden der
 goetē gegene is een dierken
 misse tot allen dingen die in
 der sterre en in den berueryn
 gen des hemels sin of woerden
 En want in ons auidoeft we
 onsen goetē gracie so wat die
 vlyscap der werlt afschiet of be
 gert en ons en gebrachte niet
 dat des guetē en der richte
 eens eiffenaemē en een beset
 in der tocomender tye **E**n nu
 en weet nie mit die sache der
 onruchtboheit weer sie is
 van naturen of dat die stie
 onser geboerte mit die recht en
 heite angesehen of dattet is
 vā naturen enyche toe uale
 En hier vint hebē wy des wer
 didj geacht by conyncklicher
 schryffen dattu ons richte en
 onser dreefheit willes deelach
 tidj maken **E**n als du dese te
 genwoordige litten en giffen

hebē dattu te hant mit snelre
 vaert tot onsen hane comst
 noch en ontfie niet die land
 des weges noch die moetheit
 des arbeids noch die groetheit
 der kost want al dese dinge
 salstu handreuelte by ons
 vinden **D**o alphonso des
 konynck litten ontfanten
 had en do hie vā den baden
 geleert was en vā d' segelen
 so wart hie gebrachte totter
 konynck **I**n den ersten ont
 fent hie vā den gemeyne
 volcke en vā der conynck
 en vā onre jonckeren ontel
 liche galie en geueit **E**n doe
 aldus vel daegē verleiden ware
 want een jaer vā blyscap
 scheen niet mer to wesen dan
 ene dach **T**en lesten riep die
 konynck den niet sine richte
 to saemē en apenbaent al
 phonso die verborghenheit
 sine herten en hie vertelden
 volcomelichen vme wat sae
 ken hie en had doen ropen
 Alphonso sacht den konynck
 ernsteliche an vā den dinge
 sinre geboerten en der conyn
 ginnen en complexie en vā
 allen anderen gestandt waer
 hie volcomeliche informiert
 aumpe der kunst der astro
 logien en die daerheit sine
 verstandes telde hie achteruāt
 totten daegē en totter vren
 der geboerte des konynck en der
 conynckinne en hie quam
 te lesten dier toe doe hie mit
 vlijngen ernste donsien had

die tekenen in den planeten
en in der sternren so vanc hie
die noch sterne noch planete
der onnatuerlikeheit en was
enige saeke. **E**n na vel die te
sende me die alphonso ald
danige antwoorde gaff. Die
loep der natuer des hemels
en heft geen saeke geueft der
onnatuerlikeheit mer ick
meyne datet gescheet is van
wonderlike eene groten ga
de die em selue ene grote sa
crificie van geordineert heft
eer hie v dat verlenen wyl
Tot welken antwoorde die kee
mynde sende. **A**ls beste der
meesteren du salst weten dat
die lange ene gedien is noch
tant en volged hier niet na
die werck onser begerten. **T**o
welke wende alphonso sende
op weten datet getal d' goet
onontelich is en dat die ene
wel prinselij heft voor d' am
ren. **H**ier om moete des boe
myne wil behaegen dat hie
een belk doe maeken weten
als puersten en wt geleese
men gold. Welck belck alst
volmaect wort in der hant
des werckmeesters so sal men
om den naem geuen. **D**ie is
got der goeden. **D**ie koning
welck den alphonso en dat
sijn tinsoren op lukken en gaf
mit milder hant vā d' gold
vā arabien en vā ephra tot
volmaekinghe des wonderen
belds. **M**en sochte ene me
des wercks en nochtuifte

dingen worden besorget. **D**ie bel
k wart gegaten en mit desen
naem genoemt. **D**ie is got der
goeden en wart gedoept na der
maniere der heiden wer so
wart een mēsche vom want ee
is omē met die got anders
edyniere wil want d' dat
golt wt geslaegen wart in
welcken die wonder belk ge
west had so scheene een ghe
diente eens crucifixe sonder
des werckmeesters andacht.
Die geruchte wart vnde ghe
speet onder den volcke die ko
mynde verwonderde om end
die koninginne en des konin
hoff wart geslaegen to saeme
van myne en vā vresen. **D**e
sende alphonso to d' konin
me en sal met geloue die die
gescheet is by versummissie
des werckmeesters mer van
wonderlikeit der ouerster
natueren. **I**st die alfulke dis
positie des belds got der goet
behaegte dat en sal in geene
wijse den sterfticken menschen
myshaegen. **E**n hier vme so
wart een me gelot gemaect
en wt gegeuen en wt ge
santende al dat welck der ke
mynderike wart to saemen
geropen om den myn got sa
crificie to doen. **E**n d' die sa
crificie des myn gades voluen
wiltē lesten wart die belk vā
den koninck op genamen vā
sine ergenen armē en mit
vel geselschaps in d' tempel
gedraegen dier die and' goet

des beuurt worden. **A**en wut
geen geluck en heeft xps mit
behal en dat ledic mit d'ijst
termisse en die serpent er
mach mit liden den bloeyend
winger. **T**o hant to der zyn
dinge de belike so vielen al
die ander belde die hier gesticht
waren als der afstoek en bra
ken en hals. **W**int mer na
an d'ijst en wolt die nye
belde geen ander belde by om
lae bliuen. **A**ls dese dingd
geschiet waren en sommige
dage auerleiden ware so schee
de koninginne na wifliche
maniere swaer to werke en
so die natuer die getal der
dage vervult had so gebeerd
die koninginne een wackere
hynt des wifliche konincs
vā wonderlicher schoenheit
En in der tijt de selue nach
te was die konynck mit al
phonso en mit anderen vel
vaderen in ene borck die tye
mylen was vā de konynck
hoff geleeget daer hie vmach
te om selues wil. **A**lphonsus
sich na synne gewoenten in
die stormen in der nyter wae
ke na midernacht en hie mē
orlof en ginch to de konynck
tente en hertscapē de konynck
dese vroelike nye went ende
sprach slaep ty konynck of waech
ty. **D**ie konynck moet eweliche
laue want in deser seluer vren
de nachte is om een dochter
gebaeren der die loep de hemel
en natuer der planete natuer

liche gauen geue hebē die
voel menschen by desen vleit
werden die werden om alre
male gegeuen wonderlike
Ene ick sich waerliche die
al die ander planeten hadt
tot ene planete vriendlich
aenschouwen en ene wonder
liche concordantie. **E**n siet de
hie noch sprach so quā d'ier
een lude mit ene snellen loep
geriden en riep die weckers
der borck an. **W**ant hie haepde
dat hie mit sold werden inge
laeten tot de konynck sael vp
die als hie so grote dingē haet
scapten. **W**ienem mochte vor
die anderen gisten to ontfuen
En vā der tijt vort verfinad
die konynck alre sachticheit
de beddes en dancken got al
so goetliche wā dat hinc dat
hie om gegeue had en hie
dat hie dat seelichlike regere
wold. **A**er to hant als die
dich sterne was vp gegauen
so en mochte hie om niet lan
ger onthaelden mer hie haeste
em tot sine sael vp dat hie
dat jonge hynt sien sold hie
sich dat hie wold en hie pant
dat hie tegent. **H**ier na had
mē niet wat naemē die mē
om geuen sold also wonderlike
macht dat also groten got end
an volcke to gaeder behaeger
mochte. **T**en quam alphonsus
en sich de konincs natuer en
swaer by den goetē die hie
in sine leue alre mischen
om gesien en hebē. **I**n welcke die

maet der planeten en die loep
al des hemels en also bequeme
licke getoent had hier vme d
vel naech vā onre naemie gebee
sicht was so seide alphonsius
to d' konynck vore om aller
O guld konynck gy hebt beant
en gesien dat also snellicke als
die belde des groten gades den
me geloeft dat des wercks een
licke getwert heft m d' tempel
gelechte wart dat d' die goede
ene grote val deden daer sal die
maget vā der sachen enre nae
me af ontfangen also dat sie
heute katherina die is een ge
merne vall vā die die grote
got der goeden die d' anderen
dat vallen dat hie sie wil den
staen mit synre kracht en ont
fangen sie ewelike to regieren
en die gemuegeden konynck
En vā den dertien dach na onre
gebuerten na der heidenischer
manieren so ontfent die maget
den naemie katherina **E**n sie
wies mer m seken m konsten
en m wysheiden dat m d' liden
En to hant na onre nre kint
vā pre als sie aelt was seuen
jaer so ware dese aen schone
maget den wysen vā greke au
geleuert to leren die vme konste
En want alle die naetier on
werck so konstelike bewys had
m der schoenheit vā liden also
en had sie niet myn m d' m
wendigen menschen dat vstaen
bequeme en subel formert
voor veel ander menschen **E**nd
so wat sie hoent m d' seluen

veren konsten dat leeren sie end
wat sie auerlaet dat verstant sie
En al die studia die sie verkrech
die leual sie altois onre vatter
memorien **A**er vore onre hant
jaer verkrech sie alre grote schae
so dat sie m al greke gelieue ware
die geme der mesterie m d'
scholen van den seue lidenle koste
En lesten began die konynck
costus onr vā m d' natuerliche
crachte seer to breken en suuer
licke siech to went en hie het so
nen niet to siemie conre en seide
Ad' geuoele die saemueoeginge
mre liden arbeit vder te lieren
m sinre nsten staet **E**n die vme
set ick myn wraekare docht ka
therina tot onre regerster al
myne **E**n so wat m den wyff
stijde die wyflucke kane onfiet
dat moet volcomelike vrullen
die groetheit der konste m d' nide
ter tijt to dat die grote got der
goet onr vire vā ene wyser
beuogtom hier na gebiet hie we
em to brengen dat guld bel d'
als dat crucifixe die hie genoe
had got der goet **E**n hie seide tot
synre docht katherina m ge
uoele die onelindinge mme
lichams to my genake **E**n wā
ick geen erfgenaem en had so is
my gestelt alimich gontse des
groten gades welcke die belde is
katherina m lieue docht daer
vme gebied ick dy ondr eer
vaderlike gebot dattu gene ander
got sonder en en anbeede **E**n
al m die hie dy en my noch en
beant is mer wā hie dy mit

wolken de konnen vsciet heft en
beggauet so sal hie in noch nama
als beane wort als idi hape **En**
siet ik sterue en nem de wech
an daer sie to siemē come rijck
en arm en ide sette dy een eijge
nae en een regieret al onser coe
wudricke **En** idi beswer dy
by den groen got der goet dattu
neman to manē en nemet
ten sy die hie in geslechte in ed
heit in aulodiger ridere in
so groter schenheit in diephet
der konnen dy proefliche gelijck
schine in al de punce of von
gaend sy **En** do hie de dinge
gesacht had so gesumē hie sie
mit ene kussen der minnen **En**
met lange daer na hie en lach
in sine kisten en daer na etaf
hie sine goet **Van den doot**

His een we **one moder**
nich verleden waren die
koninginne der maget mader
die vol jaren was sie wādrē
an wech de na den konynck
Ten lasten de wijsē maget al
was sie cleyne vā lichām nach
tant was sie vrom vā doegden
sie ontfendē die rijcke wijsliche
en vlietliche by reeden one knech
te **En** sie regent om ontfaten
vriendliche mer mit rijper
wijslicher bluedere den mit
wilder wreetheit **Et** gesiel vp
een ene mit wt lichtuordicheit
die sie an wech an nam mit
omē metē heden to siemē als
in die eplant des rijcks van al
heranden mitē princen die die
omēne lagen hoge sackē solde

tractere daer vā met vā vsmel
heit mer vā gades vonsenulheit
geloeft met geschiet to wesen die
om leidsma by daen diege en
wech verloss en sint miter ma
get come totte diche busche **En**
want die soune onder ginch en
de dach besloet so wart to hant
die eirricke vmbeschēmet mit
donckerheit so die die maget
moete daer al die nacht bliuen
en in den dicken busche vmadet
Die had nochtant xemij xonch
frouwen mit om wt al de ricke
getaren die camerieren en he
merlinge die mit alsulker ma
get alst bereemde en weelick
was tot one enen wāre **Die** wisse
maget en had niet vergeeten
ons vaders testament want
in den die sie sach die sie gelate
was vā mīschelickē met end
hulpe so began sie an to rope in
der midder nacht die hulpe ons
groten gades welcke belde sie to
luys had **En** do et maget gewor
de was so begond sie de rechte wech
to siemē en siet kacherna sach
vā veern mit diche busch ene
deine telle in ene dach en riep
om gesinde en send **ick** sie als
nu dincde eens mēschē woe
miste gaet en siet machschne
of daer ymat waent die one de
wech wisen en sie sach die telle enst
telliche an en sie sach hant der
tellen midde mid lichte ee belde
vā sulker maniere als sie to
huys had die sie vā ons vaders
gebot plach an to beede **Die** knech
te quamē weder en send die

dier een aelc mā woent d'
do weegre kenne mit en heb
do sprack kacherma ick weet
waerliche die die aelc mā en
ick enē gte oeffenē vleit mīre
hiet een wendē hiet ick tot om
gac sin leue en sine gebuerre
to ondersuckē. En d' sie tot om
gecomē was so vel dingē vā
em by ordinancien en sonderly
ge vragede sie em vme waer
sacken hie dat enige leue ver
haren heb. Die aelc mā begon
d' om vel dingē to seggen van
der vderfynste onser nster aelcē
en vā xps mensheit en sinne
passiō. En die alsulke wildel
met en bereemē d' megedelike
staet en waer vme dat sie genē
mann en mēne na d' dat sie nī
koninklick macht koninkricke
had to regiere want alsulke
onledicheit en hoert d' vrou
wen niet to mer d' māner.
Kacherma seide du seggest reche
niet my to anders gelueter
want myn vader d' hie staet
geloue my dat ick genē mā ne
mē en sal dan die my gelijck
weer in schoenheit in rycheit
in edelheit en in konste en waer
ick so dingē mā niet vindē
en konde so bin ick noch in
myner jonffercap bleue. Doe
sprack die hēmite wat ist dier
du by af vluuēdiger sie die
alre edelste soen d' kēzē sold
by gēme mēne weert dattu
dijn consent en dūe wil en
boede. Kacherma seide al luttel
lachende my dūndet dattu dūn

reke wil kante vertieche segt
my wie is die soene. Ende sie
prinsē die jonffercap witten
werden. Dr philosephen so
die die mā gade hemeliche
en dwerliche in om selue dach
te machschen die almedinge
got die also vel gac d' grāden
d' magt gēne hiet hie best
sie om selue gelucke aumē sin
re asamheiticheit en wēdare
om om to diene. En to hant seide
die hēmite want d' myn dāker
hoert my en heuetu niet gehoert
vā enē konink die ē konink
to alre conige en een hē alre
hē welcke schoenli son en mā
ne vonden. En alle sternen
ontfaen om schipfel vā sinen
lechte welcke rijk is vā d' son
ne vpganch tot omē ned gāde
vā d' see to d' see en al d' rijkē
best hē sinē enige soen en of
genaem geset welcke mā om
magt is welck vider geen wiff
en hēnt. En vuerer sinē leue
die hē vāken hēnt in gēter
kūst. En wē sake dattu om
alre mynste camerier segte du
soldē sond' riuuel begēren om
dienressche to wesen. Do kache
rma die hoent d' vūchten sie
en to hant seide hie want d' d' d' d'
en ontfie by mynē want die d'
mynck mēre soen en die d'
myngtine en vsmāet d' armē
niet noch sie en vdrūet niet
die rijkē vā em d' d' sie nocht
alle menschen tot omē vūtschap
en dūmget sie in tegāen. Ende
en hebstu niet gehoert vā sinē

wylly hie wylly is so groet dat
 niemant hie wylly mach brue
 gaen wat hie heft selue die wylly
 hie geschaep Ich weet dat me in
 sine kneue sal leesen dat die al
 machtege konynck begeert en
 suetlike knysche knyt sine soen
 toe te wege en heft vme dse selue
 baefap ene baken gesant in al
 die werlt En hie is wel edhe nre
 her en hoger dan du byt wat hie
 bekent die gedachte d' herte ende
 in hime genaet sal ick vom dy
 speken machsche hie sal dy be
 reiden brulofeliche deden en in
 hime gheue sal hie dy ontfange
 in een ewige bruyt hier to sende
 katherina **O** erfame vader nye
 is dse also schone en so rycke
 en die d' wylly geschaep heft die
 du seges dat syn mad' ene magt
 is en hie antworde or dat en
 mach niemant weten dan die mit
 alle herte in een geloeue want
 hie en wort niet ghesien dan va
 d' gene die en duet sin en he
 en spreke gheue onsedige mege
 d' to hier to sende katherina **O**
 wend vad' wat sal ick doen op dat
 ick on sien mach hie antworde
 machsche hie vsmact dy to sien
 wantte syn mad' die ene magt
 is verbrut **O** sie dat hoert licht
 sie d' ma gades sterckeliche an
 mit vueriger myn' o wat sie
 den mochte dat der mod' behae
 gab op dat sie or ginnen wold
 om soens ansehn **En** hie ma ga
 de antworde sie ick sal dy geuen
 een tafel bemact metter mod' en
 en mitte sien die du seer wal be

waere salft en in d' ocomend
 nachit fastu duotliche bidden
 op dine knien vom die belde dat
 sie or gwerdige wil dy om soen
 to coene want sie is seer gudin
 re d' gene d' or bidd' en alre
 meest d' vnsen ingeden **Die**
 nacht wart va katherine ver
 wacht en sie viel ned' vom die
 belde der seeliger maget marie
 en bat seer vuerliche dat sie or ge
 werdige wold or to coene om soen
En do sie or to hant niet en apen
 hant als sie gemere had so begon
 d' katherina to hant bitterliche to
 schreuen **Mer** als sie ald' seer de
 uoteliche biddende en schrepende
 vpsont en seer vortmodiche was
 so sleep sie en sach ald' line droem
Sie sach va ween een alte schone
 lusteliche velt in welcke sie sach
 ene magt va alte schaeme forme
 draegende op om' arme een al
 te schone kint dat alle gelichom
 se had na d' belde om' tafele ende
 die forme om' gade den onson
 vader ghede had an to keet **Mer**
 d' katherina naere quam en
 to hant als sie die mad' sach so
 kanten die kint syn ansichte va
 katherine en kende om herwert
 en derwert **En** d' sie d' kint
 ansichte niet sien en mochte so
 viel sie ned' anseelklidhe ende
 vol rouwen **Daer** na sprack die
 maget maria om' soen to ende
 seut **O** myn soen en suetste niet
 dse gloriase wylse schone en rycke
 maget die dy begeert te sien **En**
 dat kint antworde der mad' en du
 mad' bekendste mit wo groet

203
katherina totten hemme en sie ver
telde om wo sir geschiet was en
wend om die selicheit des ringes
do sent die oelde ma docht uertrud
poudich du moest anders leue dan
he bruut he ene brudegom deser
werle ondertrouet is want die
leuē gemede in ewelike dingē
wer du silt dy vbliden in d' ewi
gen en he kent sie vastelike in
den geloue en dat sie die uwerle
om brudegom alre soke behael
en in one memorie om uwerdich
want he is een onbesueker
der haren En sie bemeld d' oelde
ma in deser maniere vader bid
den die dochter die du gewonnen
heues vp die sie wassen mach in
d' laue ihu xpi als lile en also
kent sie weder to huy De sie qua
murmurere dat gesind tegen
den aelden om dat sie so lange by
om gebleue was Do antwoorde ka
therina he heft my mer gege
uen dan al myne vader rike
weert is en he heuet my rijk ge
maecht mit ene selue daer gy all
med rich gemaecht sile weeten
Al leent katherina dat gesind
in den gelouen en sie d'k sie all
lepen ald' dan wazt sie bekeer
en in d' geloue geleert Sie was
gedoept en mit xpi vingerlinck
ondertrouet sie ankerich troue
lich om brudegom Sie vsmad
dat rike d' werle en om fierheit
om die myne om brudegom En
alle hier na volget so heft sie gelede
laster en gespen en sloege mit ge
lijchen moede Ten leste is sie ge
stouē mit groe martelē ende is

xiō geoffert tot enen offerhande
die gebenedijt is in ewichheit
**Hier beghint die historie vā der
passien d' heilige iosen sūt katherinē**

Die helige historie ghyft
to kenen dat constanty
nus die vā sine uwer
ontfangen heft die regieringe
des keiserijcks welke he als een
adel regiere ghewelden heft xxi
jaer land En heft d' heliger ker
ken vreck gegeue die tien jaer
land nā d' persequens gemoeu
had geweest Dese constantinus die
he dat gemeyne guet voemlich
besogede in d' walsche land do
noemde me die veldre die to Rome
dat recht hielden maxenau als
kerker to hietē die heratules soen
was en vp om selue woonde in
den land vā lucanen Hier om
is ap ghesien een openbaer orloge
tussche constantinē en maxenau
der maxenauis wart vaeget in
den stinck en gaf om selue d' land
vā alexandrien En als he hoent
dat constantinē alles synē aumdy
vstaende stinck gecost was byne
die repaste vā illuacū d' wart
maxenauis mit haestich geuecht
en heft ingesat to persequere die
kerke om hie ihu xpi vme syn
ernsticheit totter anbedinge d' r
uffgoede En die kerke menschen
mit gaue en mit tormentē to
mergen totte sacrificien die niet
erlick mer onteemelich wazē
Daer om in xxx jaer synē rijcke
die stae vā alexandrie wesen
vreck gebad den die prouyncien
gebedend den kerke sine goed to

offere of mit ginnē en crancinge
te steruen. **D**at geloe dat vā em
wer ghesant wart dā die koninc
richen en landscappen al om en
vinnē dat was aldus dā die. Die
kenē mēxentio schenft d' gēne
die onsen gēhuden onderlāndē
sint heilichheit. **O**ns keiserlic
ke moeghenheit gēbuet al d' m
ueneris ontes landē rich end
arm tot ons to comē en die sēne
die vā onser mēctinge to hoere
So wie om vinnē wēgen onse ge
loet to dome die sal wēten dat hie
gēpūcht sal wēden en sijn hoest
sal om wēden afgeslaegē. **E**nde
do dat volch d' koninc geloe ge
hoert had so quamē sīe al to d' sē
koninc dā die stād d' sē andren
d' gēne sāt die koninc vōr die
gērichte en gēbuet dat mē sīe al
m lēden soldē. **E**n hie liet mē
eēn hād sēme ropen dat sīe al
te saemen soldē comē m sijnne
goedē tempel en m welcker vōr
die die papen d' alme wērecht
gēne en die keiser sijn sacifice
offenden. **I**er stont soldē sīe alle
binnen vōr die keld' d' afgesaet
en een vgelichē soldē offenden na
sijnne macht. **D**ie richte stēre
en schape en die armē soldē of
fere leuendige wēgele. **D**ie kei
ser alse hie was gēdeet mit hoe
mūchlicher vseringe en mit
vūlde vūlstat vōr quamen
die sacrificien en offenden hondert
en dertich stēren. **D**āer na die
koningen en princen dāer na die
reddichap dāer na die edele persone
die vūlde hādēn al die gēpū

tuerschap also als sīe d' vinnē be
gēden to behaegen sīe offenden d'
goedē schone beestē. **E**n die vōt hog
sacificeen met rich gēnoech en
waren die beestē to offere. **D**ie offer
en mūstchen en vlegende wēge
le ayen hoert auer al die stat mē
mēgerhandē gelupe vā beestē die
end wart legaten mitten bloek
d' schapen. **D**āer wart gērichte
vā mēgerhandē dānsen end
singenen so goet dat die end leue
d' en sēken om to vbliden vā. **A**lso
gēroet vūlde mē. **W**oe kate
rina totten keiser quam
Dāer stat vā alexandrie was em
māget vā xviii jaren sēer schone
mē dat noch merre en beter is
sīe was keiser vā gēlauē die vūl
neer een enige docht was d' kon
ninc keiser. **E**n want om vūl
gēloze was so had sīe d' naem
d' dochter vūlzen en hēn hadē
rina. **D**āse sūchurouwe beoef
was vā d' solas omē aeldre al
was sīe noch vūlch vā jaren. **D**ie
gēsmuk dat om vā arlichen reche
anhende vūlzen sīe mit groter
sordicholichheit met om dat sīe ge
mēchte had m die grote schier d'
knechte en d' hēntmēgele. **D**āer
want sīe sēder sūnk met er
mēnt te wesen vūlert dat sīe om
vader schat gēheerliche beueldē en
vūlant vā em vūlzen liet vūl
honger of vā gēbreck want sīe
had ingesat mitter werte mit ge
mēnt te helben vā. **A**sen dāgen
was sīe allene sordicholich dat sīe
om selue een wēndich beueldē vōr
omē vaders substantiae al die and'

gaf sie to gebrukinge der armen
Die en wold geen gespel der me
ghe noch mynliche bediening off
lange hoeren of singen. Als sie ons
nabes schat al wegegerie had alle
ne was sie onbedacht der heiliger
schryfturen. Om vader had om doe
leesen en om en kintliche daeghe die
vrijelustige en al wast sieke. Die
geleent manne mit onbedachte
die onbedachten woldt me quere
en die sie om een worpe so kende
sie om selue for en onbedacht ende
gallent om geuonne. Om dat sie
hemeliche verfert was miten
conste also dat die ker ene niemant
en was die sie onbedacht. Den kende
en ald' sie sie in ons vader pallus
en sie was ene bewaerster. Om onf
ferfap. mer als were campel der
ariged. Die geluwe der beesten ende
der singers en die meeninghand
manieren der organen in ons
oren luyt. So verwonderden sie
om en het haetelike die sieke v
menne en als hier en al bad' ghe
hoert had. So nam sie sommige van
om ghefuit mit om en herten
to al campel was. So sach sie som
ge schreien mit daegende suchten
he en belid' kerste te wesen. mer
va wesen. der die worden sie gedwa
gen weder sonderlicher sacifice. Dese
belige maget kadenma wart mit
groten rou om herte gewont en
sie berent om die sie dese dwaelende
sacifice mit viner. merent
woldt vdwelen en dat gebot des cy
nne lasten. ald' hiet sie die hie
den bynne mer tot staet sterte sie
om gebot. Hier na seggende sie om

borst en onste mitte wiken. Als
cuere en erat krentliche to des
kerfere onschouwen. Hier hie ba
ue om allen stont als een sündich
anbede. der afgod tussche die
donsluchtinge der beesten en al
alteen die beridekt was mit
onremichent. Als onsuere bloete
En die seeliche maget in geseu
was seuk sie ald' to d' gram. D
kerfere die wendicheit en die ree
Alliche wed' der ordynantien sol
den om beweeften om die to grue
ten weert dattu dese dinge die
du den dwaelen bewest die me
mant en vroeime mer alte ma
le sündich en vdwemlich. Sint
dattu dese die scheppe geue
en gtonde dat sine moegentel
allene anto beken is by welcke
die conynge regieren. aumish
welcken die elmenten d' werle
om begin ontfangen helle en
onthael. d' werle. Die gene ge
muethe en heft in die dweslach
tinge der dwesche die re. mer
in den geloue en in die bewee
ringe sime heiliger gelude. Die
menschelike dwescheit en ver
toert. d' scheppe in gene dinge
mer dan dat die wedeliche crea
turen d' onbeweliche dinge of
feynste en dienst der goth' bie
den. en dat sie die eer d' onfienliche
moegentelheit audaegte totte sien
licheit creaturen. Want die du
uel is een ondergrinder alre quaet
heit onder al die konst sime
macht so en begeert hie an gene
dingen d' mensche mer to schaed
dan in dwelachicheit. noch

andere van den dienst gods en
wept hie sie stichteliker dā als wy
weten dat wy gād allene salē te
geue dat wy geschaepe en geba-
ren wende dat nider hie dat men
to schenē sal. **E**leniēten d'werlt
den gy die gāde der godheit to ge-
En als gy om naemie gegheuen
hebt so eert gy sie alle en een yge-
lich bysonder vom goed. **D**at
geenre ander weeten en wende
er vleit dan dat gy vom goed
hoelt die te sūme geuoeget sint
mit blafen. **E**n hier om en sint
hie niet goed noch ewich. **W**ant
er is onmogelich d' creatuer die
nietlick gemaecte is onē schepper
die sonder eije is gelijck en made
ewich to wesen. **W**ant hie is al-
lene sonder begin vā welckē wort
gecome is alre dinge begin. **H**ier
vū en is die godheit sulke crea-
tuere niet to te schenē die onder
der ordnancien gades gesat sint
en niet en doen dat on wille is
mer vā gād in gesat. **H**ieren sie
der weeten. **H**ier vū en sint hier
niet velle goed mer een got die
mecker is der geene die gebaren
werken en der leuēdigen die also
als hie al dūck geschaepe heft
also leuēdiger en schenket al dūck
mit sūme gebaden en mit sūme
mache. **W**ant o heiser hie is noet
to merke want en een mēsche bist
en hier vū sterflich. **W**ant also
als een verborlichheit des erfchen-
nyche erfder gesat bist lauen
vel sterflicher menschen. **E**n wie
vū asen enē anderen die eer geue
die dy sonderlinge to behoert ende

die ene andere nederigen of smet-
tigen trauvelider dienē. **D**an dy
hē der mādier die en wē dy ge-
geue weeten soldestu d' niet oke-
ken schuldich to wesen dūme ma-
gheit. **E**n d' du nēttades leuēd-
te wesen dūme crauwe. **E** soldestu
geue al dy eer en pūngten den
bedrager. **H**ier vū so wē die hē
sūmē gād te vūwonder mer
sie is te ontfien. **D**ie dy in dē
hogher heiscappen hāne den men-
schen wolt late setten die d' sūf-
lichen mēschen goet solde dūckē
wesen. **E**n du nēttant sulker go-
ter mādier ondunder list ende
to schenē die d' onbenoelichen
dūngten dattu schuldich wēgt
sūme wēdiger moegentheit to
te geuen. **A**ls katherina die
hēlige maget dē dinge sprack
en die keiser lange eije sijn gelid-
te in on geuēt had so mercken
al sūngē die clāreheit on-
ansicht en die volstendich on-
woent. **H**ier na sprack hie aldē
dāngē woent. **M**aget dē dū-
ge die du secht solde seer schone
wesen weert die sie onduat wē
mit beschermēge der weeten. **E**n
wy sūm dē onkūndich die al die
religien en al die grūwenā der
belichheit sie en sūm nētt geomen
we enē vādēlicheit begōne. **W**ā
die pūntē vā rōme altoes vū-
gaen in vechtenendich en die re-
ligien hebē al die weert weer
gebrachte in onē ewe en dā-
om en is er geen vechtenendich to
gebrachte der sacrisien en welker
die langzādichheit heft gegēuet.

maecte der religien. **E**n die geloue
die nu also vel enden beuaret en
onschelden is die vmaent om die
uoronten eelden sulle volgen die
schadelicke & onre sin gevolget.
Die secke vā uwer gelouen die is
also aueruloelich en onrechtich
so die gheue gesonul' heeten en die
hie die mē sie ontfangen salk uwe
uue is so dan en vā der mēschelich
uue so vueremt als gy. **E**n secke
sin den die yeden cruyften die soe
ne gade to wesen & die maget
ontfende onkenlich der manne
geselschap en & ontfangen uwer
brachte ont belatenē licham. **D**ie
vā sine dīspel uue vūcht en
stāt in der galgen der cruce en
ghenamē vā den cruce. **H**ier hie
die dīge begraue en hie nam
sine gheue uue en vrees van
der dēet welke dīge ghesluch
al pēl syn en vā gheue wiser
mensche to gelouen. **N**ach v en
is met gheuech so soeter dīuach
ge consent to gheuen gy en uwer
sege die och mit dīuach vūcht gū
ge onter onsterflicher goet. **A**ls
die sonne en die manne welker
uue dīet der die sterfliche mēsche
gebruken sin en dan met to
betuelen die eer die mē om schul
dich is mit behoerliche dienst
die en mach sonder sūde met
wesen. **W**ant uue welch is so on
bekent van der menslicher con
uersation uwer een & der hemele
en in die vborghen līneschapen d'
uue die & gheue goet der sonne
met en leuyst een begerliche
seffeninge der religien. **A**ls

welch is also uue en also vrent
die der manne der hemele met
to en gheue gottliche eer. **T**o dē
dīngen lachten die maget een
lūtel al heymeliche en sēd der
tyman hier uue ist apenbaer dat
v dīputatīe in dīuelingē al te
male is. **D**ie gy der sonnen ende
der manne en den andern elome
ten den naemē der gheue pēlic
ke to gheue want gy en gheue
die gottlicheit in em met to uue
ken want die gottlicheit allene
en behoeret gheue anders hul
pe mer sie is een in om selue
en simpel en volmaect. **W**ant
got is sonder licham en onsterf
lich tot welches wille wy sien
die elomēten der werlt als omē
schapper to dīne comē to hulpe
& officie die em in gesat sint
omē die vdiensē der menschen
na den ordel gade so genen sie
den sterflichen mensche die leue
of gebruchelicheit uue. **H**ier vū
ist apenbaer dat salche elomēte
met en is een endē wesen der gōt
licheit. **W**elker bewaeringe der
natuerliche dienst met en heu
get wt omē eygenen uue. **M**er
uue gebat der gheue die sie ge
schaepe heft. **D**ie vū siet an
den loep der hemele als & loep
der sonne en den loep der manne
en leue sin sie dīgelīe uue
vū trachen by der veranderinge
der endē als der opgangē endē
der nedergangē. **I**n dīde dat
vū comē der nacht so vūst die
sonne & dīch uue dīch sie
nochtant alene met en vūst

also sie wt gestalt wort vā dē te-
gen worp der wolken. Die manne
lyde schied en omker die mēte-
ge des schepers so vlyst sie off
sie onsencke wilheit des lechtes.
Die selue wō geuolst wō merken
an die mētegerhand loep der
sterne en an die gulue en iden
en des mens welke mer mēte
vanderinge der beuegginge
vostet in stilheit of wort gestuere
vā tempest des onweders. Die
ertrike bestiet mit reeger-
wort weder gemacht of sie
wort mit kelen bedwonger
of mit heite vdrasget en vā den
aushouwe gade ontfiet sie on-
en heuer en mit onre beueringe
belnet sie dat sie onder gedien wō
sine gebaden. Die scheeklike ad-
tuche of die waesem vkinet
duchwil die lucht en also sie be-
suert wō so maecht sie surten.
Die reegen wort vinnue also
mē to gade gebt stort en ander
weir wort die clachheit vinnue
ale mit geleed. Iher vinnue mer-
ke wō dat al dese elemente wter-
graten des schepers enter die
sie diene der in gesetter reed of
in der noutduister gedenkinge
der mēschen. Dit sin sie die
gy wō geuolst eert en anker nach
gy en vstact met die gade ver-
smakmisse die gy got doet tot
uwer ewiger verkenemisse te
so dat gy v bekiet en een on-
wandthor got wō in een selue
bluand en nimmer af en let te
wesen die hie is. Welcke mēte
ewige gotheit al dūch vinnue

mogelich en niet vinnue en
wort. En is die al vinnue vinnue
so is so werden die gaden vinnue
liet gemoeit en et wō ene grote
duedinge hier vinnue laet af alsul-
ke dingen to prediken die mēte
geene reedn geproeft en moge
venden. Die keiser vinnue vinnue
om in der maget vinnue en se-
de in also velle also wt diene wō-
de stiet te merken ledstū geseten
in diene nte pzen in de schole
onfer philosophen om to lere die
en soldes onder vinnue gauen
helbe in der leringe en duen
solke in geene vinnue seggen dat
die macht onfer gaden vinnue of
legh weer vā der eie der geelich-
der vinnue vinnue vinnue in
den diene der sacrosien so salstū
onfer hier onfer vinnue vinnue
vinnue salstū mē onre gaden en
pallaw en geert werden mit
komvinnue geate ist dūch on-
vinnue vinnue onfer gebaden
Also hie die geachte had so vinnue
hie hemeliche en baden en san-
de litten mēte komvinnue vinnue
geelinnue geachte. Dōr die pro-
vinnue die diene om tēte lage
tot al dē rethoere en grammatice
en in welken die leringe mēte
naems had also dat sie al to al-
vinnue mēte pallaw solken comen
vinnue vinnue sonder vinnue
also vel te vinnue also en die
keiser liden die hie sie vinnue
vinnue in sine mēte onder die nte
vā sine pallaw of sie dese maget
allene vinnue vinnue mēte
vinnue vinnue en dē keiser ene begt

216
liden tege wader brengen vp dat sie
bekennē mach dat die blaspheemie
die sie & goetē goetē gedien heft
wader in om haest gestort wend
Want die ordinantie der wech es
dat die sie nst vromme wend mit
der conit vā d'ozoren in welcke sie
om vromlich vlesset. **A**er nanaele
ist die sie & goetē veronuerdicht
to offere so sal sie mit pynlicher
cuinge moete steruen. **D**ie had
mit gheschiet. **A**er komme gheschiet
En als die koning voldaie had an
dienit vā d' sacryfien / so liet hie
die maget grappen en totte pallas
wart brengen en nst began hie
om toe te spreke mit sinen kenden
woerden en seck. **A**lles. **M**agz
ich en weet niet dinnē naem off
dinn geslechte of welke meesters
du ghesat heest in den vromen koni
ten. **A**er dinn schone ansichte end
dinn suuerliche gelaente bewisen
dattu gecome bist vā adlen blood.
En die wijsheit dinnē spreken
sick wader gestort werden in d'
laue dinnē meesteren weert
dattu in die ene niet en dweel
do. also dattu volhenke in die
versinaelisse der almeechighen
goede om een luttel te spreken.
Die maget antwoet den eyman
en seck. **V**raghestu om minne nae
me. **I**ch heue kacher ma. **A**lweer
dether de coning coctio. **I**ch heb
ghesat meesters die niet onedell
en weert na d'r. **A**lwe glorie der
werlt van welke sie my niet ge
geue en helbe die my brengen
mach tot ene seeligen leue so liet
one alte male swingen vā one

gedenkenisse want na d' dat mi
die ledet der heliger lernigen ge
schene houet so liet ich to hant
die dicker nacht der diuelen
leringe. **W**ant ich hoerē die
ewangelien minne here. **A**lwe
vpr den ich mit gestadige ver
bond my belauet heb ene bruyt
en een dienit maget van welcke
wille die pphete ingegheest want
vrom vel enden do hie mit sinne
steme siep en seck. **I**ch sal ver
denne die wijsheit der wijsen lue
en die ystanc der wijsen lue
lue sal ich wader proeue. **E**ck
had ich ghesoet dat die pphete
sacht onse gete vā d' hemel
al die hie wade heft hie gemaect
Die beelden der herden sin siluer
en golt werken der mensche han
de. **S**ie helbe mond en sie en sul
len niet spreke. **S**ie helbe ogen
en sie en sullen niet sien. **S**ie
helbe oren en sie en sullen niet
hoere. **S**ie helbe naesen en sie en
sullen niet reken. **S**ie helben
handen en sie en sullen niet tui
ten. **S**ie helben wate en sie en
sullen niet wandere. **N**och sie
en sullen niet wegen mit one
heelen. **G**elijck en moete sie
werden die sie maken en al die
dier in berunen. **E**n er ander
weck seck hie. **A**lle goet. **I**ch heb
sine diuelen mer die hē maecte
die hemelen. **A**ndere dū du seck
gest die goet almeechtich te
wesen die nutter mensche han
de gemaecte sin die du antwe
do mit nekerghenichte luttel
en mit nemadighen ansichte die

lucen my coenen mit sekerre on
deruindinge one moegheich
Want als sie vstert of schone ge
maect werke mit hantlinge
eene werckmestens of mit anle
we coeper of wt metael ghesfor
mert werken vā ene mensche
of als sie wt gesnide werke in
holt of in steen als lichame die
genoecken helbe. **E**s hoert daer
ock to dat om monck sulle spre
ke om oren hoere om ogen sien
om hande tasten en al die ander
led den dienst der nature die
aer en is dit niet. **I**s is een y
de regel ja vmer een wiserre
alsulken eer der gotheit to te
schijne die noch one oeffenere
waldad en moegen geuen noch
als sie vromt sin en selue en
moegen wroeten want seker
sie kenen en selue niet to
wesen. **W**anneer die onbeuleste
materie welcke gelikenisse du
en gruest niet en vblint vā der
schoneheit der formen noch en
verrester een snoele beldinge een
relichen dinget want er is en
alleene in ene tempel vā mor
mer steen te sette of in een stiele
te lighen. **H**ier om s ghy oerwa
dige goeden den die eer die vle
wist wort gene werkmisse en
duet noch die vsmamisse en mac
het gene vstermisse. **O** onseelge
oeffenere sulker goed die me
mant by en staen als sie ter
noet geopen worden. **E**n sie en
helpen niet in der noet sie en
besouden niemant in perichel
off in anet. **H**ier en byuen de

comen laden die die prouinc
al don geuandert hadde henden
weker tot alexandinen en brach
te mit om vstetich manne die en
vmaet die sie in al der leringe
der vā egypten in alle vrien con
ten ja in aller wistheit der wile
banc gingen allen sterflichen
mensche. **D**ese lue die kender by
nen coenen began to onstue
ke vā der leringe en one wistheit
hier tegh vvelen sie en vel inge
en sie sende die sie onal der van
cestant die horeheit der conen
lucke en der wistheit aier du
kender du salt one vp der sprake
sie vmaet saken du one heft
don coene oft wat goets of wat
goetw is dattu vā one bedure
wilt helbe. **H**ier anetwilt by one
is een maget jonck vā wren
mer als my duncke so is sie wo
derliche bloeck in wren en in
sinne. **D**ie ock manen vromme
heft en stum gemaecte mit dis
putiere. **A**er die my alre meest
dijget onse mysterlicher gade of
feringe en secht sie niet allene
vā te wesen mer sterdelich secht
sie dat sie sin vā belde. **I**n haelen
die heb dese maget moeste dinge
mit hemelicher machte t sacri
cien of mit pynliche coenen
den doel. **I**n der one duncke lere
oft wesen moete dat sie bescheut
werke mit uue argumene en on
ker totte wech d'velden aier ist
dat sie vhaet me quade en v w
steet so sal ich sie doen dat mit
wgesochte pinc. **E**n ip die dy sie
vymen moegt so sal ich v be

gaue mit hoger ghyte en send v
neder tot uwen land / of igt dat
gy die luer doet so sal ich v
die werltste lare wesen in my
ne hemelichste rade. **D**o de kon-
kefwoent wart en v om seer
onverthelich en antwoorde mit
ener toerniger stemme. **O** grote
raet de konkef. **O** sentencie
die werldich bist der gedachte
nisse die om ene cleme stant
enre maget heffe die wyfen
der werlt vā velen lande. **H**enten
eenre der en vā onsen knecht
genoech heide mogen wesen te
disputeren tegen al die philoso-
phen der werlt. **N**ochtant en heb-
ben noch gheuest om deser ma-
get sachte wil. **A**lsus wel wiser-
menten te moeye of te saemen
te wepen. **O**er woedendich is dese
maget hier du ons af gesacht he-
uest laet sie want come in onse
tegenwoordichheit vp dat sie be-
houwe mach dat sie kinder hant
gene wiffen man gesien of ge-
hoert en lust. **D**ie selighe maget
hier en bynne ghelaelde
onder die beschermynghe allene
tegen vyftich manne te wech
tot uwen en had quā vā de co-
nynne niet die om haetscapen
hier van die de andre liden
ingefat was nochtant en wiet
die diemefche xpi vā desen din-
gen mit bedruet mer ommeert
kenal sie de he onen stent en om
nederfchap en seuk. **O** wiffent
en cracht de alre hoedste gode
shu die dyn nederfchap vp dat sie in
die bedruemisse der wederfacken

127
mit bedruet en wiet so heuften
der genendiche sie mit ghedru-
venne crachtinge te weten gesulde
Als gy staet vor conyngten end
richters en wiet niet vor dichte
uw of wat gy spreke sole. **W**at
ich sal v geue ene mont end
wiffent. **A**l v wederfacke niet
wederstaen oft wederfeghe en
sulle west by dmer durne en
ghe myne mond een rechte
reden en walluden vp dat dese
die vfaeme sint om dme naen
te ontenen gene macht en ma-
deln tegen my. **O**er vā d cracht
dins wents moete sie onder
geuopen weten en om sinne
also vplompe of dat sie te male
stryden / of dat sie bekent wiet
en dme naen geue eer en glo-
rie der allene mitte vader end
mitte heiligen gheste byt en sult
wesen in der euidheit ainer.

Die wient en had sie mit vol-
gendet die engel des here apen-
baent om vā welcke clachheit
sime ansichte die stent in welcke
die maget bestat was bleeff
die clachheit des wonderliken
schynfels vā welken die maget
by na ontbaent had vā vresen
en vā wonder. **D**o sprack die en-
gel des here en ontfiet v niet
maget gades bequom te wien
mer werket volstendeliche wā
die he is mit de vā welcke der
du d stent angename heuest
die sul in duren mont storten
een bedruetich sime te vloenend
wents de niet allene die wed-
facke en sullen moeye wistae

Aber mit eyne myer manier
vā wonder sullen sie confus
werden en behert tot xps en
dese sullen mitter palmie der mer
telien lymen der doere des leues
ontfangen went en mit onre
gempel sullen sie vel meschen
trecken to der geloue En du
salst in coner tyt dē loep duns
pynke wol cruck mit enor ver
winlicher dnt en also onder
die megedeliche crone ontfan
ge werden en salst dē onsterf
liche brudgom an hangen
Ich byn mychael die archengel
des testaments gade en bin
gesant vū dy dese dinge tho
baetscappen en dē hie die ge
sichte had so schenke hie vā om
So deser steme wart die maget
gade gestarcke en onclenke dat
hie to hant solde wende geroepen
to dē achent des stende Ald gich
die kensers sieten vor dat gerich
te en liet die vourgesachte mey
ster dier by wesen en hie ge
bort dat men die maget brenge
solde to dē dinghuse Sie duncte
in om dat onuerwinnliche teke
des cruces en onuerneert gich
sie te pallas wart daer gesche
sen to saemie lopinge vā der stat
vū to hoere die stendinge der
disputures Die meisters staen
tegen om vopgeblasen mit praef
licher honden dē schewre sprake
die maget steet och on hest getru
we mē hē Sie sage die cranche
gelych an mit enē wied anliche
dese maget bat hulpe vā dē hemel
mit enē singende herte die ty

ren wart coemich en onuerwinnlich
dat sie dē dach to brengen mit singe
tot welkē die maget sprach dē he
ser du en heuest desen sticht niet ge
ordniert mit geliche reche dattu
tege eyne maget settes vffsch
meisters dē du och belaeft heest
mit konynche giste te begauen
in een leen dōchtant en sal ich
niet berouet werden vā dē leen des
stende wil dattu mit dynges to sty
den sonder leen hie sal selue myn
leu wesen vū wec wille ich an
gac dēu kamp to vedien xps mē
hē die een hape is en ene crone der
stende azer een dinct erseide
vā dy dattu my mit reche niet en
onoegeft weigeren Ist sake dāt
my to dē vel dat ich vigne
hinge dattu dan niet en veredies
gelouich to wiken en myne got
anbeede Hier to wart die tyman
onuerwinnlich en sprack et en hoert
dy niet to tot ons emite woude
to sette noch en liet dy gene sō
ge becomeren vā myne gelouich
die dattu to dome heuest ons steer
na to sien of dym got dy vourne
geue sal Hier na kient om die
maget totte meisters en send na
dē dat gy ald veruechte sint end
sint hier come vū to disputere
en gy siet die schaeer vā dē volche om
to hoere so nt v confusliche dē naem
en dē crone uner belaste mit singe
to vhesen So wū vā v vser off
begauet is mitter greexer sprake
of geleert in laymlicher reke die
brenge vout mit nūddel dat hie
in sine gemoed begrepe heft Do
antwoord een die dē aldē en die

vermijde en ist dattu niet en ge
loeft die besinghe nē en geschiet
sin bekēne. **Ach** die dese werken
duidel in desen naem geschiet of
geleien sin want en weer hie geē
got hie en mochte dē dō dē dat leue
met grē. **En** en hal hie geen
mēsche geweest so en heb hie niet
moge sterue als een mēsche wāt
die selue xps is got die in sinen
vlesch dē ontfangē heft en die
xps is mēsche die dē mit sin
re gotheit verkenē heuet want
die selue gade soen die in dē
gotheit niet en mochte steruen
die is in dē vlesche die is in dē
mensheit gestorue welck stat f
lich vlesch die onsterfliche got
heuet ontfangen. **En** die selue
xps die gade soen is in dē
vlesche gestorue hie is vresen al
was hie gestorue in dē vlesch
hie en vloes niet die onsterflich
sinne got. **al** en heuet die doet
xpm niet gedē. **niet** xps heuet
die doet in om selue gedē hier
vū en is onse geloue also aem of
so behuēfde niet dē bescheuē
nisse die sie in onse beschuldunge
allene anhenckē dē wivendige
getughe. **ver** ist dattu noch on
gelouich twiuelst so hoor die
ouermē gēste dē duuelē dē gē die
eer dē gotheit toe geuet die sie
ouder die anroepingē dē naemē
verueert sin en sie en misticken
niet xpm got te wesen en dē
soen gade. **En** als sie mit pijnlich
dē questie benaemt wende so be
liē sie die sie daer to gaduēgē
wēt als onseluēdige lude die seg

gen dat om niet en genoeget
ist. **die** die gē onser geloue lyster
sprecht gelouē uwe goet of en is
dier vout mer geen seluēk so
liet dē mēschen missache die och
duuele belien. **Aer** offhu mi seg
gē dat ich mēnighand vīst
dē loegen dē duuelen sette vout dē
reken en dat ich die ondeellor
sentēte dē onsekerē questie sette vout
ene prouēge dē geloue. **ich** en
seg dese dingē niet dier vū dat
xps behuēft genuechnisse dē onseuer
re questie mer dier vū dat die on
willige belijngē dē duuelē niet
te weeten en is. **Want** te weer
die sie mit onsekerlicher euēgē
gepijnt wēt sie sāt vīdlicher
en lichter seggen die om mak
tingē die sie daer tegē om selue
sōden hege. **Aer** mi wonder dē
vout brengēd forme alre conse
xpm got te wesen niet allene te
twiuelen mer aūmido dē lyster
dē dē sine mogēdē dē vīdiche
ren mit lyster te spieken als die
selue wāt bekēne die die boechē
dē merste sinne gotheit ontkon
dē grē en apenbare die crue
dattu bespottē vū welckē ich dē
twe eēmpelē vīellen of vout
bringē wīl. **Want** plato dē gē toe
geuet die hie die alre geleendste
en die alre vīseste is. **Die** hie vū
dē apenbaringē dē mogēdheit
xps sāt sprekē so apenbaer hie
och mit desen woetk sin teken
die tocomēk wāt en kēk den
got te wesen welckē teke al om
en om vout weer en vīmaet
want mer seluēk welckē godliche

liedkens alle gy segt geluyt ge
uen vā der eghenheit sijnē helige
naemē mit wērdighen dr. name
ren. **E**n die selue sibilla beduidt dat
naemē na mit enē woerden dat
gy mit diuēlen dr. disputacien
wedersegt en vsmact. **A**uer sie al
die selue selue ille des d. dat is see
lich is die got die dier heugter
in den hogen hote. **E**er nu woe
dat mit disputacien en woerden
die balinge vā leide geyenhuert
is want plaw betekent dat toe
comend was want hie was co
openbare in d. mēschen. **E**n die
sibilla liet mē seelich te wesen mit
sie vor sach die goetliche heichent
in der baestheit der mēschen. **E**n
in d. selue mēschen dat sach sie
victorie. **D**en welken sie nachant
met wigen en welck dier vme om
die somtijt d.fer als ainneds dwe
me vhangert is die waenichinge
wijshent te spreke met dat die hap
duscap sold schijne die wuueren
se vā gade vdiert te helde mer up
gy meyster en gy wisen solden
spreke xpm got te wesen en gade
soen welcke meyster als sie by na
in alle dingē wilsch sin te hellen
sie waenichet gedweld. **E**er ick
heb een luttel vā wel dingē go
sacht en is dat hy niet en crecht
te geloene die dingē die du gehoert
haest en die myracule die du niet
d. gesichte gepreuet haest so mer
ke dach die onwillige belijngē der
duelen. **O**f waenstu niet dattet
werdich sy d.fer te conseniere so
geloene doch d.fer meyster en leer
re. **N**och du en heest my niet

te verblin om dat wy gebrulic die ge
ruge der onreiner greden die gy
van goet eert en oeffent of die
getuige uwer meysteren wor die
prociungē der kerste geloue. **A**uer
ich had dy wt heliger schijne die
wt d. heligen ghest gemaect is
dulemt onbeulete getuige wort
mogen brengen. **D**er d. is en son
derlinge en een schone victorie die
wederfacken mit sijnē gesanct
als mit sijnē eygēne sticke te van
gen en mitte getuige sijnē meiste
re te verscheene want welcke ge
loue du niet en vsmact der getu
ge en vsmact sijnē meiste. **E**er nu
die in xpe geloue vast gemaect is
Off d.fer goet o. h. h. te h. so
moet sie my hoere spreke of sie
verbedent my of sie moegē of
spreke dy wor om en ick sal dy an
weden. **D**ie meyster d.fer d.fer
geloert had so antwoert hie. **A**l
st. facke die d.fer wonsent myracu
le als du geloue te geloene die
sie got dat bliue in d. mēschen
nu hie dan schuldich te ontfan
gen en te liden dat cence of van
welker facke sold hie ander mē
schen reizen vā der don. **O**ff nu mo
te hie ander mēschen vromē die
en seluen niet helpe en mochte
als hie in sijnē v. schijne ander
luch och een hape wesen sold en
vloesinge gegewen sold hellen
h. er te antwoert die selige ma
get aldy hie in uwe och d.fer
meyninge bedagen dattu ver
moede den onbedeliken got die
pime en die bangdichen d.fer d.fer
in d. cence gelede te helde want

die hemelsche natuer en genoech
met die pynlichheit des cruces / mer
die hardheit des vlesch dat hie in
gale angenamē had want die
onbegrijpeliche got was ven vā alre
paffen en lidichheit / noch hie en
mochte niet lidē noch ghaelt wē
X mer hie dat ene verbynnē ge
vā d' duuel ainnide die angē
namē mēstert **D**o hie in d' holte
des cruces in sette die materie des
vlesch so vinnē hie d' duuel aū
nide d' mēsche en niet got ge
ruyt **E**n want die mēsche gesa
hidit had ainnide d' holte so v
epō mēsche ghediet in d' holte
en die was sonderlinge die reek
of die wille gades dat hie die mēst
an nam **I**ns die sūnd die d' men
sche bedrogen had solt d' ainnide
d' mēschen afgename wē **E**n
die die geloue der verensente vā
den solt beghinē d' kondich wē
hst helle vresen **W**ant got was
des medich had hie gewilt d' mē
schen te vlesken ainnide enid
vā d' engelē of enid vā d' he
melsche cracht d' duuel medrte
wopen azer got wā d' alle dinge
den niet weiden en heuet ald' die
manier der victorien in gesat op
dat die duuel die d' mēschen ond
sū sich had geworpe dat hie aū
nide d' mēschen genōnē wōde
Do die alre keichste maget dese
en vel andre dinge gesache had
so vinnē d' mēster en al die
magere mit om en en witer
niet was sie weder segge solde
mer vōort en vōerme vander
apenbare cracht gades so sage sie

en onderlinge an en swege **D**oe
wart die kēser onwēdich mit alre
groter vwoetheit en sprac ald' **O**
gy crage ouel en plomp vā synne
wat onse dy v sil veene wyse
cracht kēnē en v cracht kēndē
En hede niet genoech mer dū ge
noech gewest tot vōeremissen alre
philosophen **W**oert dat viffich
wyne een vā v mit wōden ver
wonne hed **W**er nu nt alre gro
te scheenē die ene maget mit
onbestuerheit onre wōenē heft vor
wonne viffich alre sturte mēste
van vā d' vōerē kunstēppen der
werlt weghere en heft v also ver
uert gemaet die gy mit alle niet
en wet wat gy dūer tegen segē
solt **D**e sprac een d' al die andere
tot ene lechman geset hadt en
antwōd d' tyrā ald' **O** kēser
die seg ick dy dat die schac der mō
ste vā viffich omē een vōstendich
getuich sū dat toe deser tyt te me
māt vinnē en heuet d' dse magt
mit omē te disputiere in wōenē en
in wiffheit der werlt en al wāst
sake dat em ymant vmat bene
meliche mit omē te spreken en
te disputiere ter stonē wart hie v
wōnen en ginch confusō en wēd
Azer vā d' kēser maget vōt veer d'
ander reek in welke vō dat ick
waer spreke so en sprekt tot omē
geen mēsche mer een godlich
geest die nochtant niet sterflich
en wō **E**n heft omē in een vōndē
nisse en in een vōndē also ge
kiert so dat wy te onrecht des sel
ue xps daer sie af sprekt niet
af en wēt mit alle of per wat te

leggen of ons te male ontfien
on tegen te syn want alle wy
vā on gheheit helte & naem xpi
en die mogentheit synre gotheit
en die vbergetenly synre cruces so
syn onse byuente confluens **O**ns
herte beuek en al die synne on
ke lichaem syn mit vromere vā
ons genamē **D**aer om oken
so en willen wy v niet lanter
bedrege mer wy wilke volste
Alche geloue want te sy dat
gy ons want mit beuere end
proffliche onderuydinge een
and sekte vā & goed die wy wt
der tijt te geoffent hebē **E**nt
so want wy alle leuere wt xpm
want wy belien en te wesen en
waerachtighen got en & son ga
des aumde welke & sterfflichen
menschen so grote misdaden gese
ne werden als wy vā dr maget
gehoert hebē **D**o die tyran de
dingen hoent so maet hie vā
get mit grof vromheit en her
me mādē der stat een alre gro
ten vuer ontficken en gehoet
om alle in den pyndliche brand
mit gebondenē hand en voete
gepynicht te werden **E**n dā sic te
den conuenen gezagen word so
sent een vā om tot al & andren
O gesellen en myne mekridre
wat den wy want na & die got
ontfame heft onser langer
duchmige en om gruenliche
heft ons te wpe wt der gracen
so die wy mit opul dich mit be
west en werden vā der heliger
geloue en vā dr kernele synre
helige naem **W**ier om en

haeste wy dan met vmet te wer
den mit sine werken en vmet hel
gen doepel vā & wtganch ons lee
uere **E**n als hie die sent so bān
sie al eendrachtich der heliger ma
get xpi dat sie alstort mosten
werken mit seligen doepel **E**t
welke die wtwaren maget sent
O alre stichtste ridders xpi en ont
fiet v met west volstendich en
vā & doepel en wset met sechuel
dich want die wsetinge uwer
bloede datet pyndliche vuer o geue
sal die sal v wesen een selich doep
sel **A**ls die gescheet was so waren
daer die dromen en wt des kerse
ghet so boude sie om hande end
were en worpen die helige meite
ken mit middel der vlamen des vuer
igen brande den heil belien
gecoent mit seliger martelen
vuerē he tot xpo vā & dertien
dich der maene noueber **I**n wel
ke die edel myratel apenbaent als
dat om de dr of die haren vā onen
hoefte gene quellinge en lādē
vā & vuer **A**er om ansichten blē
ten mit schoenheit der wiser par
wen also dattu bet meymē solde
dat sie slepe den dat sie dōt were
waer vā dat vel menschen leuere
syn en gelesden in & lē **D**ie kerse
namē om lichaem in der nacht
en groene sie **D**o dese dinge ald
gescheet were en die tyran sach
die helige maget die volstendich
de geloue omvāntborlichen lādē
noch mit bedrege noch mit vt
uermissen bedreft te went **S**o ver
socht hie sie mit eenre hand con
om gemoet wech te mādē vā dat

helic amersundlicher sacrificien
Acht mit beloften nergen mochte
en sulck al. **O** hoge ghebuerdige
maget **e** anschijn en wendich du
konstelicken priester **O** ch gene got
dat dwe soegedliche vvoetschap
merket mit wat rouwe ick va dy
schuldich bin om dat du die oeffe
ninge onser onsterflicher goede
met allene en vshuact **mer** du
geringes in om te wesen die rouwe
re dr onsinere gheste daer sie
on seffens met bedroegen **do**
sie se bedroegen hebbe mit subtilen
loegen so make sie se schuldich dr
hulcher pinne waer va dy bereet
weder wone te werten va dy qua
dr verstaenige vp dat sie selue met
en beghinne also wel te meer te we
ken die onrecht dat om gediene is
als sie dy noch ludet met en gene
verdiene pinne **D**aer vnn laet rade
dijne jandheit en sacrificier onsen
goeden en du salst wesen die ander
in minne pillas en to dme will
sulle wesen al die gebude des rycks
Also die du salst dr ene wendich
te wesen die sulle beghaet wende
mit konyncklicher ere **en** die du
gebricke ongereet te werten die
moeten genaeghe brynen onre lu
se bliuen ongereet **D**innen
minne rijke salstu setten den
du wilt en daer lute sluken
dy wilt **dy** ontfangest
die sul ontfange wesen in den
dient des saclo **en** sie sulle ver
worpen werten die du overpoest
in dyen sal die conynghene va
dy vshende wesen die sie des
conynne beke te genoeget wende

en niet bedragen en wend va der
wideliker echtschap **D**ont mer sal
stu een vonschijn en een veger
ster waken in de kenseliche rade
en in de gebade van den prouin
cien nach die en is niet allene
genoedly mer ick sal dy ock dwe
maken een beke dat een cepten
draectet en late die vpricheren int
invalen der stat vp datet va allen
begheere gegruet mach werten en
va alle menschen geeret **die** sal
mynne moegheicheit schuldich we
sen die daer somer graue wor by
geet **en** gene mynsdigen sal ge
nade genueget werten die toe de
sen beke bidet en syt myget **te** late
sent hie waer in mach ick dy se
beter make dan ick dy onder den
goedynne ene tempel vp richte va
edlen moermer steen **hier** to waer
die maget xpy een luttel te lache
verwecke en sent de tyran **O** my
wo seelich bin ick va so grote wor
del dy ene de me een beke vprich
te sal dat va alle menschen gegruet
sal werten **och** ick en sal also
make niet onseelich wende mach
tet my gescheen dat ick va siluer
word want onder de wessderen
solt een twinstinge wesen van der
werdinge des gewichtes **der** et
so dat die auentuer dat niet en ge
uet dat ick va golt of va siluer
bin **loffte** also noue is dat ick va an
dre onedlen mensche vshert of selo
ne gemaecte word va ene mor
mer steen als ick also dwe belofte
mach vnde die gruete va den
voetgengere en wendichet va de
werfscapen mochtant als alle

die figuer of gelidenisse myn bel
de in wadanger maniere van
metael die sie in ene forme to fac
me come. **E**n begreep ich oker
oft gevelost is die ene dinc te we
ren welch die al matene sal wesen
nodine leue makende en ander
schekende we welke heesten in
formiert sielle wende to sien die
oren te hoere die mont en die
conge te speken en al die ander
lede die in de sijnne groeyende sijn
vp dat sie de menschen genemige
hoere sien en vstaen mogen. **W**ie
ist dat om dese dinge gebreke wie
baeter my dan of me sietheit off
schewelheit eene onfluchte ansichte
of die me my to schader en belide
beld vā eene opstae. **E**n der die
mogest my seggen te sal geer
onacht gedachtenisse wesen als
die dier von by gaen sulle al
sulke forme an sien en seggen
die ene alle maget katherina
die om got geloue heft en heuet
my also seelige wessle om leuen
bewaert mit ewige ewiger ge
dachtenisse. **E**n my wo selich bin
ich dan als my die ruserie des ge
meine volcke en sal mit velen
fabulen. **N**ochant of dese alle
gedachtenisse wo gedaen die sie
is in werdelicheit en in eien wā
die gemerme volck gedwonge
vā de heere gebot my de wer
delikeit bewijst wort. **N**er die we
gele des hemels en sullen die ge
lot mat ontfien als die vlen en
die rane vā alle syden vliegende
vm ene stoel vp my te maken
en mit om omerme diech myn

ansichte sulle omerme. **W**ie sulle
sie dan die d vloggenheit deser sie
hemet en kuenen en dese sullen
to gaeder vstaement en dān dier
om geuoech of wat mach ick seg
gen dier die hont och om gesach
en sullen den. **E**er o werdelicheit
En my en sal ich die werdel af
apostaten bulhe met begreuen
En xpm te laten dat gebreke my
die kesser en der duuelen seffem
ge an te hangen. **E** kesser wat seg
de hier to sal die al belde in myne
dāten vp gericht wende sal my
dier af wesen die leue vvelicheit
my aetheit langer dat weeder
of die lude seeliger my sijnne
rijcker of aindloediger merist
die myn licham in der die ont
benden wort en dese eer myne
forme en gelidenisse beuist wort
sa vrage ich of my dat geue mach
die myn vlesch geen vvertinge
en sal sien en vā vā de vromen
ghelide mach wende totter vrom
fijnne. **E**n welke zone deser slijde
hier en bijnen myne siele gege
uen sal wende aindloed deser belde
dān belaeft of sal sie bewaert
weten in eene hand hemeliche
lauecap of komriderich de he
melo mitte heligen to omfange
die onbegripeliche geue der linge
Ner vā liet af okerer liet af to
hant sulke dinge te ruben dat och
sint meer te drucken mine en
groze seheit dier in te abent in
welke du niet en mogest vberge
enige worminge. **A**s arbeide xpm
heft en my vhaeren in ewige blyte
en ich heb my xpm bequeme ghe

maecht tot crime beuyt mit ene
onterscheutlichen bande hie is
myne glorie hie is myn ebel gte
stedic hie is myne minne hie is
my sueticheit en my liefde. Afsen
bin ich eens ghelicht en vast ge
maecht. Daer om en sullen my
die smetunge der dinghen noch
wegesohie pme minnermer schie
den mogen vā synne belijnghe. **Do**
sprac moyses a maget ich
hiedinne jonckheit gemaet hebbe
daer na willen hoere mer want
ich dy sie in ene vhaet maect mit
allene vsmact en dem te adhe die
werdichheit die dy ghebe. **Wenken**
mit ach dū sūchheit en dū leue
het so sal ich angien ene mer ees
widen orke also dattu doch onsen
goeden salst sacrificiere off myt
ene weiden. **Do vergaen** **Tot**
welke die maget antworde ende
seide na dē die selue conpnde
der hemelen myn gte en my lieue
he die xps mit vsmact en heft vor
my vā den dunel behaert te werke
vā den soet ghuangen te werden
en vā dē hoefen richter ter dū ge
orke so yt recht en werdich dat ich
om sinen naem niet allene pme
hied mer oft nouw w dē dū te lide
want hie houet om selue stad dē
vader tot crime sacrificien gegheue
was my daer om ist my een blie
scap die ich verheue mach my
an te offeren een bequeme offerha
te. **Du gloriert mit dattu in my**
en in dē knechte gade macht hebe
die tyt sal comē en sie w hie by
dat die dunel sine macht in dy oet
fene sal. **En die pme die du cristus**

knechte nu ter tyt du doest die sal
stu weder ontfange in der ewiger
pme. **Aer** ich gelaue dat ich in der
tocomender tyt also vel bequemer
wesen sal also vel mer als ut om
sinē naem hie lide die corte ma
mer der tormentē. **Du begerst**
my nu allene te vliessen en te ver
derue mit hoefen orkeleu doch so
belue ich dat ich niet allene tot
xpm en haeste want vā afsen dy
nen pallas w den ongemeter
schuer te hant in xps getele hie
om niet die crin vā toern ende
vā vuerheit gram. **En hie die**
seclige maget vā dē diemē ghu
pen en smelden en mit scap
me slaen en daer na in ene dūc
keren kerker in geuendē mēte
slute. **En dē me hie daer leide se**
dē hie volhēdliche dē crin ich bin
om sinē naem gerne gelaeten
ich beger die vuerlicheit dē dūc
keren kerker te omhellen die om
myne wil syn licham heft gege
ue totte gheselen die dē werlt mit
sinne macht hield die en heuet
niet vsmact die slote dē engten
kerker. **Du sende my in die**
dūchermēte. **Mer wese dē seclie**
dat my arimide die dūchert
berie is die ewige licht. **Mer**
dy sullen die ewige dūchert
na volgen. **Do veruulden die**
diemē dē crin ghebor en hie
scheent dat teeder licham mit
sere waden. **En dē sulke al slaede**
gebrake so quamen somme and
ren in om steek. **Aer die maget**
bleef in den sleegen stad lūend
en dūchermēte die crin vā

geest of sie mitte heiligen niet
kenmeren en word dat sie de ho-
minicheliken geliken ghelienfane
weer en vā den pīne ontkest
wordt. **A**er die maget was stuer-
ker dan die sie sloegen sie was
hogher dan die dat gebot staff-
en. **A**ntwoort d' waeter wist d' he-
ke d' alre onsechdelike hant. **D**iet so
wat v alre boeste herte gedinde
kan. **I**ch heb my d' genē weder
gegeue. **A**immo pīnen die my
aimmo syme pīne gewerdiche-
heit co vloesen. **V**an d' d' d' d' d'
reuninge salstu my sien in d'
glorien mitte heiligen vblidende
ayer du salst gegeue wordē. **A**n
swigen reuningen en du salst
dy bedroene dattu alre grote
en d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
in allen andere knechte stado
gedien hebt. **D**ie kommiche
maget wat wt d' komme ge-
hete in ene donkere kerker ge-
stuen ander een seker gebot die
sie honger en dorst vī d' d' d' d'
lyden sold en die sie dat lechte
d' hemels niet sien en sold
Aer noch in d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
begaf got syme bruyt niet wāt
die engelen vā d' hemel van
stat gēfant. **Q**uamē by om en
stercken sie en sie beschēnen
die moed alre wāt mit wonder
liche schynfel d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
dat die weckers die vā bīne d' d'
wackelielden vā vresen en vā
vroude om herte bekert
wordē. **N**ochtant en d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
geen die seggen van d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
om syme selheit wil. **E**n geniet

dat mayenig om sache wil die
om anstaent wāt endē moete
cotte vresen om d' syme komme
vīde. **H**ier en bīnne wāt d'
komngēne co wētē gelien die
alre weeste sentencie om mane
vā d' heliger maget kachemē
my dat hie sie getraet had
aimmo die wīse mentere vā
d' wercken wo dat sie vīwone
worden vā d' maget en co
xpe geloue bekert en sin mit
glouosor pissen vā d' werke ge-
uare van welken om man on-
wendich wart. **E**n d' die maget
geen offerhandt offerē en wōlt
so liet hie sie mit wēdē comēten
pīnēgen en mit scorpionē slaen
en liet sie slūtē ander enge be-
weringe d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
na d' sentenāen d' wēdē hie
mye geen weesē d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
sold d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
ne geluere had dat wēdē gebot
om mane al wāt die sie mit
hendelcher d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
wāt. **N**ochtant vā in gebuener
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
fūndē om d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
anxuellich te sien d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
ansichte en haesten om om co d'
sprecken d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
seer d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' wēden. **A**d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d'
hure. **V**p een tye geschiedt die
om co gemoece quam die pīne
d'
een wōem mā en na d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

der werlt vroe van nuet bereit en
 willich in getzichten die sijnus vuer
 des heilichs bynnen wal bewaer
Die koning die kerkerinne tot
 om en apenbaerden om omē will
 en begheert vā om dat hie die werlt
 toer vā an kerker en werlt dat
 gaen vā die sie Ar maget anfyche
 en om mede spake gebruke mach
 te want vā die ick die spake die
 propheet die jonge apenbaer die
 my sochoudich maken so heb ick
 vā in dier nachte gelede in een
 visioen welcke twiuelichinge apē
 kunnge my also bewegen maect
 dat so werlt die weganc die
 dingen kiert enter in vaderspoet
 of in vonspoet so mach ick sakeer
 licht bekennen dat om geual vā
 my omē sal die sach geseleche
 die maget daer wy af spreken
 sitende bynne die cernyne cyme
 moeminge mit wonderlicher
 claerheit om schenen en witte
 mane al om en om om sitende
 welker anfyche ick met sien en
 machte vā der claerheit wegē mer
 sie sach my en hert my nare
 comē en sie nam een gulde crone
 vā der hant der gane die by om
 stont en sette se my vā my hoert
 en seut te my die woent **S**iet o
 kerkerinne die crone wort dy vā
 an hemel gesant vā myner
 here ihu xpo van welken visioe
 ick so bewegen bin dat ick noch
 slapen noch een ver wisten en
 mach so sagte myn beuende
 herte om die maget te sien **T**ot
 welken propheete antwoet **D**
 waerne kerkerinne et hoert dy to

te gebieden diem wilt en my
 hoert te volbrachten mit guld son
 ne diem gebiedt waer van di
 my ach tot die selue erne berid
 diene vā die seldē al in die ick
 wete vromer dat ick die kerker
 toern niet en sal mogen ontgaen
 want sieke dat hie die wiste niet
 vā der maget daer di af segeft
 daer is wonderlike van die kerker
 by gedaen dat my wal kundich
 is want ick was daer by die hie
 die wiste mynere die hie vā die
 vtersten lantschappe to saenen
 genopen had tegen die maget
 kete to disputere en hie behiet
 die om grote gauen te geuen
 weert dat sie se vromer **A**er
 sie an machte een vre lanch met
 tegen om saen mer en stont
 word sie bekiet en belijden
 apenbaerliche die got en die ma
 get prediten waer vā die die
 kerker omverlich wart end ge
 boet dat sie al an vier uerger
 leuert worden in welcke ick ach
 die wonder sach gescheen die vā
 om allen een haer niet en ver
 gink of vā omē dede en schen
 gene quetsinge de vueren waer
 vā die blye o koninginne dat
 vā den daeg om twaent mit
 welken sie onsen geloue lastend
 leuet sie mit twiuelinge myn
 herte also sochoudich gemaect
 so wat wy onsen goet bewisse
 dat acht ick alre male te vgeue
 en vā te wisten ten weer dat
 onse ewe der kerkerinne euen to
 saen vsmack **A**en hed my
 verwaer lichteliche moget

brengen tot oeffeninge eyn mer
namt u behoud die minne niet
vontomel vintu. **W**at we
stiet ons den die wy die hoeden
des herken mit loen bingen tot
onsen niet vintu die sie die heele
wille met lange en wast por
phuro en beidie die hoeden tot
onsen consent. **H**ier vint u de
ryster wacke de nachte so ginge
die koninginne en porphuro ge
ten herker. **E**n do sie die in
gingen so sagen sie de herker
mit wonderliker dierheit au
al blenchend vā welcke schijn
sel sie so vueret worden dat sie
neder vielen vā die eer en er
stant wart een wonderliker we
ke in oir waken gestort die sie
tot ene beate hope stact maet
Do sprack die edele maget stant
vā en onseer v met wane xps
wepe v totter palme. **D**o sie v
stonden so sagen sie die maget sit
tende en die engelen gade sal
ued die wonden ons vlesch
mit wakenender salue al om
en om stakend vā welken die
vlesch en die vel in wonderliker
schonheit vruandte wort sie sa
gen al om en om sitende wel
ker ansichte blenchten vā won
liker dierheit des lichaems vā
der een die die by stant nam
die maget xps een cone als vā
gulden vawe blenchend en
fete die vā de koninginne hoet
en sende totte andere die daer
al om en om siten. **D**ie is die
koninginne minne here daer
ich om gebeden heb welcke ich

legeert heb vintu ene geselline
onsen ridderschap en onseer conen
te wesen. **E**n asen ridder die hier
by stiet de wille vā lare schreuen
int getal onseer geselschap hier to
sende sie. **O** du lieber margarna xps
vā asen dingen heft die dme kee
onfungen vā welcke minne du
met onsen en beuett geselinge
en erfinge des herken. **H**ier du salt
wete datte dy mit ewige bloude
vā om gedene is wort an warte
sinne mogentheit bidde die salu
verkrigen. **E**n du salt wete dat die
die by dy stien om dy te vintuen
to hant gescheide sin onder die
wete vruide dme anbeide die de
hemelsche rieke onfungen sulle
gezoent miter cone de sege
uechdeliker passien. **E**n ter stant
als die riddersche stant vollen
is so sal die onsterfliche brude
dy onfungen brune de dme de
ewigen leuen. **D**aer die hemelsche
organen mit fiete valluden
sange die suetelike gelugtullen
geue daer die die dme schae
de megeit onder die bloeyende
lien mit rofiger waven blenken
de dme vagen so wewert die
tae gaet. **A**ls die geslacht was so be
gan die seelike maget die konn
gynne te roesten en sende o ho
nigynne west nu stant vā ge
maet want na asen dme luge
sallen gaen totten he. **D**aer om
en wilt niet onsen die grote
manier de pime want die pisse
of die linge aser tijt en sin met
werdich totter cone de de gieren
die me mit sekte pime om xps

te hant waken mach. Hier vint en
ontfiet v met des treflike kompe
of de poftlike beuergom. Die
hant in fime nacht houende
duet morgen fal hie weter
worme en vult miff. En wilt v
met ontfien fme gefelcap te ver
mynen om d' avonden compuch
en d' ontfeliche beuergom on
fen hant. Alfo xpm die van tye
liche ver ghyt enich loen en vrom
vergendelike dinge ghyt vrand
die ewelike duren fal in der glo
rien. Tot desen wonden der feligen
maget want porphyru die pfer
uerfap hiet vū der nfter fche
ren en hie mit groter beftimng
der dingen blaet. En fo began he
te vanden welck die loen wesen
fol. Die xps fme richte wor. En
tydlichen fchad wader geue fol
de. Tot wen die felige magt fpeik
d' porphyru hoert en merke die dē
alfo grote ferduldicheit of alfo
grote erenicheit en wifemicheit
en mach minnermer befcherme
ene ftatlike mēfchen of waerne
mēfche wo machich die hie fo
of wo rijk of wo gefchoent of ge
art die hie fo of mit welke ma
mer luttet fy vā fme ftat vū u
de mach werken. An fiet me
vlyt wo coet die dē mēfche leue
w merke mit wo snelle valle die
der richden der dingen en wech
vlyen al fm fte in langer mit
mit vel arbeids vlyegen. Want
wat wept andre de wervendige
daege den dat om die hulpe der
dinge ontangen fm d' werke of die
reuk noch haelt d' ftat der feluer

verbulst. Hier fte niet in fonder
wate. En want die ald' mit fo
fiet mit die anfhoutve d' hie hant
hier tegen en want mit vragē
ondersuekes welck en wo groet
die loen fo die xps d' fme geuen
fal vrom dē vergendelike dinge
En nem die ald' in facke die dē
dinge die onder d' hemel fm ald'
brecht en vergendelike in eniger
maniere fm te begeere. Waer vū
Am fo en gemogen der mēfchen
gemoeck met vel mer die dinge
die hant den hemel vast en gefte
dicht fm fonderlinge want men
och die erfche dinge niet haelt en
en mach totter legerie mer die
hemelfche dinge als fte eenē ont
fangen fm fo en mach mē fte met
vhefen. Dese werlt is als ee dūck
harter. Hier niemant also in ge
baten en wort hie en meet sterue
mer die hemelfche vaderlant dat
die vsmadeniffe der werlt vūne
gefchuyt die is een ftat die mē
mer sonne en behoet die gēen
waderfpoet en berceft noch gēen
noet en benaunet noch gēen
moeyniffe onniffe en duet mer
hier regnert ewige blyfcap ewy
ge vroelicheit ewige felicheit
En in d' d' vraget wat die we
fen mach hier alfulke en grote
felicheit in gekeet w' die en
mach mē anders met feggen. Am
fo wat guet is die is d' d' en wat
quaet is die en is hier niet hier
vraget wat guet d' d' is. Ich
fegge luttet my oge gefien en heft
oft oer gehoert noch te w' in dē
mēfchen hant gedōmen dat gē

belaeft heft & grue die on minne
Tot Afer seelicheit blinget en
die mit rijchheit onderfiet was en
fent **G**ot wo lange salstu my
laeden in der valmisse der foute
konde werlt wo lange salstu bi
me & kerker mine lichaem &
gheft vanden die alto seer totty
verfiet **W**o lange sal mijn **A**llendy
ge wandringhe verlonget werden
Die is dat begerlike vdelant
laer geen fchonen noch ryen
noch draefheit en is **W**er got sal
doefen alle crane vā & oge der
heligen van welke een vā den
finē fecte Ich sal vliet werden
als die glorie geypenheit sal
werlt waerlich **A**se dinge fin
clen die ick segge tēte die dinge
die du in der waerheit sien
en ondermīd salst ist dūm ge
laes tott emul te volwenen
Alho dū die koninginne en
pophyro to fenne vblie vā &
tegenwaerdigen vijoen d'ouster
begerē en van der troefinghe der
feliger maget konne fū vā den
kerker en fin bereit to alle dinge
om xps naem te hiden die & ver
wel pinnē sal mogen vort
brengen **D**e gefchick dier ene
vraege van den riddre in wat
steeden die pophyro mit konn
gynen vnaechte had **T**er welke hie
fent in wat steek ick vnaechte bin
dat en wilt niet vragen wantet
sal v dat hoichste en een ocher
lick gnet wesen **I**t dat gy na
minne rick wilt haere want my
en is niet gefchiet in erfchen
niet in goetiker wandelinghe

Whid te wesen in welken die wech
de leuene my weder geyne is
en die bekennisse der gemue gods
ontlaet **D**ier om in dat gy my
ne vnaechte finit en begeret mit
my to vbliden so laet die pld aff
geet die wy te heer to gheeffent
en angereet helbe **E**n geloeft in
ene got die alle dinge en ons
onder allen dingten gefchaeppen
heft en finē foen **A**hesū xpm wa
hie is die gene die in om geloeue
weder loent mit ewiger seelich
mer die ongeloeuigen vāme hie
in ewiger pine **D**ese heuet onse dūm
lange gekuegen en heft he on
cūmde **A**fer fclager kuerme in
myt te leuen geyne die & befer
marenty in den kerker geflaen
had mit feter vūmisse **E**t wae
mer dū ewichoudit riddre die
Ase dinge hoen vā paphyro
vertellen die ter stont die pld af
geet & fmaeln en finē bekent to
xpm hier en brenen want de magt
xpm in & kerker bewaert na de
kengens gebae en wene die tūm
geheue had die fū en dige fander
voetfel wesen feld **D**ie gene die &
gphiet dūmel in der leuehude vūe
den hie en heft niet achtergelae
die onfchuldige maget to vūel
vū dige lande by erme wuer
dūnen vā & hemel gefant **A**fer
d'ase dige vūult wacen d'ape
baert om die hie mit veltēte der
engelen & een antellike fclager
der meget na volget to welker
die hie fpract bekene d'ochter dūm
fclapper om wen dū begonnen
heuet dū loep de arbēdlichen

leringe west volkendich en en ont
 fiet v mit want ick bin mit
 noch ick en sal dy niet begriuen
 want gene dene schaer der me
 schen sal ailmide dy in mynen
 ndem geloue. **D**ie hie dat gesicht
 had so ontfent hie om selue in
 den hemel. **A**n die maget unclan
 gen anhen na volged. **E**n als
 die facke wilden was dier die
 keiser om wege west had facke
 den hie weder totter st. u. v. alle
 andien. **D**er andre dages als he
 sat vp sinen conyncklike stoel so
 was dier ene vfaemmyge vā
 der magetapen en van der wendich
 der rabinen. **D**ie sprach die hie
 minck totte die dier om stant nū
 presentier ons die stolt maget. **V**p
 die wy weten mogen of sie wat
 geluyget sal wesen vā den honger
 en sie gelede hest. **A**ldy was die
 schone maget wt gelept vā d'ker
 ker totte konyncklike dach stoel
 to presenteren. **E**n als sie stont
 in hime tegenw. w. d. d. h. e. t. o. n.
 hie om anfichte vel schoone end
 daerre wesen sach die hie gew. w.
 had in also vel dagen mit vaste
 gemaegert hebē geweest so v. w.
 den hie die om hemelick enpdy
 voetsel gegene weer waer van
 hie vā verwoetheit v. w. e. t. w. e. t.
 en ghewet d' die d' kerker v. w. a. e. t.
 hadden to p. m. g. e. n. t. e. n. w. e. e. r. d. i. e.
 sie beliden vā welkē en ailmide
 welkē die maget mit spisen ont
 haelden weer in d' kerker. **E**nd
 ap dat die wachters om omē wil
 niet onschuldich gepunt en sol
 den werke so was die maget v. p.

gedwongen te apenbare die sie
 liever gehad heb datter d' mēsche
 vborghen weer geloue. **D**ie sprach
 sie aldy totte myn. **O**kerker du
 weest schuldich. **A**se steek onder
 d' mēschen te haelden als dattu
 die schuldingen solde conp. g. t. e. r.
 niet dattu die ongeselen solde
 p. m. g. e. n. t. e. n. h. i. e. r. w. e. t. i. s. t.
 apenbaer dattu onverdeliche
 haelde die steek d' v. d. h. e. e. r. d. i. e.
 tu die mēschen die vā d'ker schuld
 onschuldich sin geloue mit
 ongenadiger volnisse te v. g. a. e. n.
 ick en heb st. d. h. e. l. i. c. h. vā g. e. n. e. n.
 mēschen enige lichamelike
 spise ontfangen. **M**er die g. e. n. e.
 die syn ridders met en let in hon
 ger en in tribulacien hie hest
 en gewendicht syn diemēsche
 te voeden ailmide sine engel
 mit voetsel der hemelscher sp. r.
 sen hie w. m. y. g. o. t. m. i. n. e. h. i. e.
 w. m. y. v. o. e. d. e. r. h. i. e. w. m. y. h. i. e. t.
 en m. y. b. r. a. u. d. g. o. m. **T**u. d. e. n. w. e. e. r.
 den had die g. r. a. n. t. o. n. v. e. r. d. i. c. h. e. t.
 in sine herte mer v. p. d. i. e. h. i. e.
 vā d' g. e. n. e. die dier by stonden
 niet beschuldich en word. als
 loese en ongenadich so seide hie
 der maget m. y. v. w. o. n. d. e. t. e. n. d.
 w. a. t. d. i. e. e. n. e. m. a. g. e. t. k. o. n. y. n. c.
 h. e. t. e. b. l. o. e. d. g. e. l. a. e. n. d. i. e. m. i. t. e. n.
 niet der touerren v. g. a. e. t. w. o. n.
 on selue vā omē edlen aelken
 so onedel maect dat sie die oeffe
 ninge onser ontflicker g. e. e.
 d' niet allene en v. s. m. a. e. t. m. i. n.
 och m. i. n. o. n. v. e. c. h. t. e. v. o. e. n. t. k. i. s. t. e. r.
 sprekend secht sie datt. f. a. n. c. a. s. t. i.
 sin der onsuuerre g. r. e. s. t. e. t. o. b. e. s. s. e. t.

Dagen dat **E**n me. d. der maget dat
sie liever d. kaiser ghesoersam we
ten solt die mit we. kisten te v
liken die bloeyende soget **O** sent
se forme der maget bide schoenly
gediente der schoenre daerhe
mit groter verhaetheit do herri
re die die ene maget vā. also ge
huertigen edlen bloed der me
er to verheuen bueit dat sie mit
willen den dōt kuyt **O** maget
de kaiser rijk vake dymre bloeyen
der puchent en vsume mee die
bloeyende gediente dymre schoen
heit mit onmyper dat late vgaen
de welke die maget antwoort
o gy mane legt af die yble wene
d. daege en en make geen diegen
d. steme vā d. vleys myne schen
lent want my vleysch dat nu sch
ynt to bloeyen dat is als hoen en
sine glorie als die blome do hoen
woneer die ghest dier wegeet so be
gindte to hant to deren en als et
vā d. weerne vteert so silt ued
hore in gemull dier dat begin
sine nten wesens af genamen
heft dier om en wilt niet schreij
of sochhuoldich wesen wor myne
dōt **W**ant sulke pime en is my
geen ondergand totter dōt mer
een angant totter glorie **D**er
alsulch suchte wegenet in v māt
v en bliuet geen auergant totte
hape der wedermakinge mee d
ondergand tot onsech dert der
ewiger v. d. f. n. **D**o word somm
ge beuege vā der woelen der
maget en vā der afgoed oeffenyn
ge en vā do kaiser gemeenscap
nochtant en wolden sie die met

apenbier late welen om do k
fers vrese mer sie mentē ernde
lidiē an. **U**ndunge ernd dat ge
schen sold vā der maget passie
En man die ghewē nūc cur
saco die was prieste an die stat
die meer quam totten kaiser en
hie was een juwels man an hie
omstade in v. w. d. k. o. m. u. c.
mit myer raserien en hie vmer
red der torenen **O** sprack hie grote
kaiser en seicndy v. m. e. d. l. a. n.
ge gehaelt to w. e. l. m. e. w. r. s. t.
lucht een v. w. f. d. i. e. v. m. e. l. o. e. n.
o kaiser katherina en heft noch
niet gesien sulke maner van
tornente dier sie med. v. u. e. r. t.
mach word so dat sie d. o. n. d. a.
m. d. w. e. n. t. e. o. f. f. e. r. e. o. u. s. e. n. g. o. e. d. e. n.
dier v. m. g. e. b. i. e. d. e. d. i. e. b. y. n. e. n. d. i. e. n.
dier hie g. m. a. c. e. t. w. e. r. d. e. n. v. i. e. r.
meder also als ick die d. i. c. h. t. e. en
v. f. i. e. r. e. s. a. l. s. o. d. a. t. d. i. e. b. u. e. n. t. e. u. m.
g. a. n. t. v. a. d. e. n. m. e. d. e. n. en die b. y. n.
n. e. n. t. e. m. i. t. w. e. g. r. e. d. i. e. s. t. a. p. e. n.
w. e. e. g. e. l. e. n. m. i. t. b. e. s. l. a. e. g. e. n. t. i. e. n. d. e.
m. e. r. d. i. e. s. p. e. c. h. e. n. m. i. v. e. l. d. e. n. d. i. e.
n. i. n. d. e. o. m. g. a. n. d. e. g. e. l. o. e. g. e. t. h. i. n.
r. e. g. i. e. r. t. w. e. r. d. e. n. d. i. e. s. a. l. l. e. b. e. s. e. t.
w. e. n. d. e. n. m. i. t. s. c. a. p. e. s. c. h. e. r. m. e. s. s. e. n.
m. i. t. d. i. c. h. t. e. o. r. d. i. n. a. n. t. i. e. n. en m. i. t.
s. i. n. d. e. n. d. e. r. s. c. h. a. r. p. h. e. i. t. b. y. d. e. n. m. e.
d. i. e. n. s. a. l. k. a. t. h. e. r. i. n. a. w. e. g. e. s. a. n. t. w. e. r.
d. e. n. en sie sal sitten en sien dat
o. m. e. r. w. e. n. t. e. l. e. n. b. e. d. e. y. n. d. i. c. h. v. p. d. i. e.
a. l. s. o. d. a. t. s. t. a. d. i. c. h. e. g. e. l. u. r. t. o. r. v. o. r.
u. e. e. r. n. i. s. s. e. m. a. k. e. v. p. d. a. t. s. i. e. d. i. e. d. i. e.
m. e. d. g. e. b. u. c. h. e. t. w. e. n. t. t. e. r. e. r. h. e. l. i. g.
o. e. f. f. e. n. y. n. g. e. d. e. r. g. o. e. d. e. n. l. e. u. e. m. a. c. h.
En en is do niet ter stont sal mē
sie setten in die ruder en als sie her

wert en der wert geschoert is
mit scherppe scheyrmessen ende
meggelen die sie vgaen mach
to vuermissen der kerkenre lude
Daer en was geen toelue die en
nen gehoet dat to gesche die die
sundige werckmenster gerdan
had die meder word seer vlietich
gemaecte to myssial der henden
scher lude en to hant vrscheen die
dink dach **D**ie cyran arbent erin
teliche dat sie en haeste solken
en brangte die pynliche wemeren
der mede en weert dat die magt
noth wederstont dat me sie en
den sold en werpen sie die mid
de in op dat die scherppe scher
messe va anstotinge der mede
dat to der licham sold schaere op
dat die ander kerste mit en wreden
exempel der dat veruert selken
weden **D**ie diemre was geschoer
sam den geladen de vuerd me
schen end die mede word wt
gesat mid de va de dink lude
en gauen de ghenen die sie anfa
gen ene grote vuermissen **P**er
die maget xpi en wat niet ver
ueert va enyger behaegginge
der pme want or herte in xpi
fundiert was **E**n sie en meder
niet bewegen weden mit siner
linge noch veruert va de pyn
lichen sinner der mede dat ge
maect was mit desen konsten
So dat twe mede sold gewermt
weden in die ordmanne en twe
andere solken daer teghe geschoer
weden in een bedructe so dat
die twe sold schuerend to saeme
trecken en twe wederuechtend

solken vuermt in denigen vsmiche
en tusschen dese sold die maget
xpi weden in gesat weden **O**p
dat sie brangte den scheyrmessen
en den pme vuermt va vuermt
der mede geschoert sold weden van
leden to ledn mit enyger aneligen
maniere der dat **D**ie maget op
rechter lude en brangte om oge in
den hemel en staere stillide dese mede
de gebede seggende **V**almeder
ge got die mit quaderre lude
niet af en lude to helpe de gneid
in m anet en in noel en wopet
in den apuliche geymeren w
uen en ondbest to weden maren
slach de bhemre va de hemel **O**p
dat die gene die lude alom en ene
maen als sie an sien die apenber
caacht dymre mogendheit moeglo
vuerre dme helude naem die
gelenedyt is in ewidken d'and
Ohe du wees dat ich die mede en bul
de van vree der passien die mit
ene dymrigen heren to dy begaet
to kommen en dy to sien als me
welker maniere der dat dattet sy
niet op dat die gene die by my staen
in dy geloue moge en to schiere
mogen wesen van dymre lude en
to volstandiger mogen volkeren
in der belunge dymre naem **D**ie
beluge maget en had die weert
niet vol erudt en lude de enghel ga
des mede dymend va hemel end
sloech die mede to stude mit me
stucke slach de wmdes murene ge
te bedructe so dat die cofaemur
voeginge schoent en der delen of
die stucke word afgetraegen end
wingslaegen mit groet caacht op

de maget
wede

dat ontfienende volck so dat daer
 verlustent vā der seluer schae-
 der heiden mit ene wind der en-
 machheit dōt gestlaegen worden
En die en was der vrake mee
 ongelucke welcke die aue vā ba-
 bilonien hier vōrmacle vā an
 caldāen vbrant wat mach
 ick mer seggen daer was rou-
 we en confusie der heide en stem-
 me en boete vroelicheit der kerke
 re **D**ie tyran grinde mitte tan-
 den en wart vā heere bedroeft en
 dichte wat hee den mochte **D**ie
 koninginne was lange daer haue
 beschouwend dat wonderlike
 toechen der godlicher vraken **E**n
 die selue to voere om vborge had
 om die vrese om manne mit man-
 sie den wech an en dranch volste
 dlich in die tegenwaerdicheit
 do vreden honden **E**n sie sprach
 du onsechige maar wat woldstu
 tegen got **D**arvōt beest wat na-
 sere dwingre dy tegen dāne scapper-
 in quaetheit op resten mēstū
 den stēp to gind mit ene gelue-
 kinge wegtand **A**n tegen got en
 sijn dienes en diemēschen ange-
 gaen heuest **B**ekene dich mi in
 die tegenwaerdige werck wo mo-
 gend dat der herre gae is en
 mit wo groter pīne hie dy auer-
 mids en selue verdoeme sal die
 mit ene slach do blivens luden
 so wel dusent mēschen vāst hēst
 velle der heide die tot dēzen anscou-
 wen vāemēte waren **D**o sie sagde
 die grote wercke gādo sin sie be-
 hiet toe xpm en mit apostelen
 nēmen riepen sie en seut uwer

lich groet is die got d'kerpene
 mēschen welcke knechte um ons
 volstendliche ludē belien to vreten
 want dāne afgode sin yel die
 en selue nieto wat geue en mo-
 gen **A**ls die tyran die geloeit had
 so vsmad hie en selue in alre
 vwoetheit tegen en mer alre
 meest tegē die koninginne en
 hie webrach in dāer stēme **D**ie
 koninginne wat sprekens alre heft
 dy pīnante vā den kerke bedraete
 mit konste der tenenren also
 dictu ock adterlue salke onse
 almechtige gode by welken die
 hardheit ons kerke richte volstiet
 wat quaet is die tot mīne onse
 lict als dat ick die vrede lict
 dwingre toe oeffeninge onse gode
 die ick to hant die quaetladige
 sijn der vboringe sie in kripe
 in mīn hupē **E**n die ick med sien
 moec die enige gesellinne mīn
 bedde gequelt to went mit vler-
 ken der sueten **P**rochane weet
 dat my mīn onse mīne also be-
 morued so dat ick om die dwelē
 d wandelboetheit der koninginnen
 vgeeten mochte der gode vsmā-
 knisse wat sold daer tegen staē
 dan dat al die ander vrouwe der
 wemēschen richte na volge die
 selue exempel der dwelinge sol-
 d onse eygēne mā vā d' afgode
 oeffeninge affkiet en vmeete
 en al mīn richte to blygen toe
 soctē der kerkenre hier om be-
 siveer ick dy by dat grote gelue der
 gode **D**ie koninginne en sy die
 tu vppelicht vā der sochten weder-
 kiet en d' gode offert sē sal dīn

haest af den sincken en den vloed
en wilden hare en de weegden voor
werpen to schoeren / noch du en
sult dy niet vblinden dyn leuen
mit ene snellen die geyndt
to wonden welck kint als dyne
byste int seer gepyncht sin sal
icht den ondr gaen mit eyne
maniere va langhen tormente
Daer gebet die alre vreesste he
fer de dienes die sie die konyn
like vrouwe vsmadeliche solden
angripen en dat sie om borsten
mit yfere neegden solden doudliche
en pynigen om borste also En de
do sie totter sterck der pyn geleit sol
de werken so sach sie totter heliger
katherine en seide **V**sedige magt
katherina **V**wenlige magt vpy
stort voor my v gebet totten here
vyn welcke naem ich angenaem
heb die wogdelinge des stants vp
dat he my here wil staech make
in de anstaend stiet der passien
so datter crancke vlesch niet en
dwingt die here to gebreke vp
dat ich va vresen der passien niet
en vlesche die come die du segges dat
va xpo so belaeft sine vaders **E**n
welker die dachbor magt seaden
onsiet v met o konynghene eruer
dich en va stad gemint **D**aer wer
ket wonderlich want hude sal dy
voor die vgendeliche leuen gege
uen wend een eynd rijk en vor
den sterfliche bruygom salstu v
bringen ene onsterfliche bruygom
en vor de pyn eynd bliuende
veste en vor den haestigen die
salstu hude ontfangen ee gebuer
tich begin de on eyndeliche leuen

Dat welker steme wart die abla
we starker gemaect in de stryde
so dat sie die pynne troest dat sie
niet langer des eyms gebet ver
trecken en solden **D**o leide sie die dien
res wit stat en dinstlike die konyn
like borsten mit yfere speer end
so vp gehangen **I**strogen sie om
borsten vreseliche va den binneste
ome lichams **D**aer na wart sie
donslaegen mitte sward en vuer
tot xpm mit eyner seliger mar
telien vp de vureactiowintichsten
dich der maent va nouember des
gudens dages **P**orphyrus nam
den nachtes mit om die he welck die
sin hemelich apenbaer sold wesen
en begraef die licham der conyngh
nen en merckelichen to hant mit
vuldrukend kruide **D**oe er magt
genaden was so want daer ene
vraege van der conynghenen licham
wie datter en wech genamē had va
welken als porphyrus sach datter
vel ter pynē geragen wart so wel
hie volstendeliche worr de dinstel
en seide **V** borsten wat hebstu geda
den die onschuldige menschen ge
pynicht te wonden als of sie de
dijste schuldich wonden den bet wort
ghewest had dat die velyghen der
nacuere die geleert had die nye
die menscheleche lichame en wach
daegen solden va de vreseliche dinsten
dagele va welker dinst datter ape
baer is datu mit ene nymē of
onnyngten giest gemaect wate
die de menscheleche lichame giet
begraeuinge en vlescht want
wat volck is also vrees of ongetef
fent of so tot dat aldus danige wad

wegegeue heft die me verueken
 folk die dat licham niet te begre-
 uen in der erden in sinre maker
 schiet. **N**och want er ick die con-
 fentier die die onseleu vgaen
 ist datu odelst die gene schuldich
 do weken die xpe merkelersche be-
 graue heb. **S**o en onsele my
 niet aldus enige scholent datu
 my idemes sekerliche offu dor-
 res dat ick tegen dijn gebot xpe
 merkelersche begraue heb. **O** fan-
 de der menscheleker begraue
 ge die vā allen geloenigen so be-
 geeren is. **O**ch gene got datu
 my die allene von warpen op
 die al die andre onsele mochte
Seker ick begeer mit deser sume
 allene beaemt to werken want
 ick bin xpe belijer en ick bin die
 gene die de gloriose merkelersche
 xpy in de schiet der erde begraue
 heb. **H**ier vā wart die tyman
 als mit ene groter wond ge-
 wont en wordaeinge gaf hie
 me beschinge als een onsmid
 mensche mit welcke hie al de
 konynge hoff an dorede. **O** my
 onsele. **O** vā allen menschen to
 onsele. **W**aer to heft my die
 natuerlike moder in die rone-
 liche leue wont gebrachte. **D**e al
 afstemanne wort die die houlf
 oue koner ricks opschiet. **S**iet
 porphry die een enich beua-
 re myne sieden was en een
 slaes al myne aelende in
 welken ick my nersche vā al na-
 re segen en langdijende myne
 gemode tot enre seeliger lyl-
 pe en bescherme mitte en siet dese

ick en weet niet mit welke so-
 min der duuele hie bekagte is die
 hie onser goed oeffeninge vsmact
Nicola een die mitte herte genan-
 gen is so belijet hie mit apenbare
 stemmen de sijn den die onsele
 schuer der kerste von ene got oeffe-
 ne. **D**ese heft sekerliche die koem-
 ghyne vliert vā onse vaderlike
 ave en vā der goeden oeffeninge
 noch ons en is andre geen weid-
 merter te secke vā myne wijs-
 onsmid. **E**n al ist sachte die my
 wal kundich is die seker die my
 is vā myne wyue die ick niet
 weder kingen en mach so heb
 ick lieuer die hie vā deser sochert
 weder wye went en vswone
 em mitte goeden en die hie ge-
 duerich sy in onser wienstap
 als hie begonne had die die he
 onderuand die sentencie onse-
 pme. **N**e hie die gesicht had so geloue
 hie die me al sine mak mak die
 sine geloue anhangen wort em selt
 brengen. **E**n de hie sie achteruand
 tot om geropen had en hie vā por-
 phry bekeringe een bediegen
 maecte so betrugel sie al mit em-
 re steme die sie och kerste were
 noch die sie vā anet der dore in
 geene wye en selt valle vā xpe
 geloue en vā porphry geselschap
De meide die tyra die somige vā
 em mit vuernisse. **I**pme weder
 geuue mochte went vā ene vp-
 sat en geloue die me sie pingen
 selt mit wegesochte pme. **E**n al
 porphry sich die sie getagte word-
 tot pme so vrese die die ene hie
 bedencke selt vā vā anet. **I**pme

en seide dat hy hem **O**keren nu
wil dat bedult dattu my laet die
Afer heeft en prince bin en dattu
die veldste led vudges want
en hy dattu my yst veruonne
hebe du salst in Afer ene yden
alere den **H**ier om vragte van
Afer oft u yet hebe te vragte en ich
stae by dy en sal voor om vreden
geue **D**ie tyman seide du bist een
hoest en een prince va Afer alstu
seides so wt behoerliche dattu Afer
va dy een exempel geueft als dat
du yst va Afer sothet wyse wer
de en glorioselich mit ons leue
of dattu mitte siuere onderstaet
Do hie die gesichte had so hiet hie
die me porphyrie mit al sinen
mek raders buce der stat trecke
solt en dat me om om hoefde af
solt staen en om licha onbegraue
solt hie te hont to bekmaege dat
also geschiet is **A**ldy is om passie
vol eynde up den vyfentwintich
ste dach der maent nouember
des onredaeges **D**es andere die
ges dier na sat die alre ongena
dichte tyman voor die gerichte
en en was noch niet versiedet
va der martelers bloet en gebou
dat me die seelige maget kade
vina vor om solda brenge **T**oe we
hie aldy seide al yst sache dattu
van al Afer schuldich bist die du
mit konsten der kerkeligen vliere
hebt en voor dy hebt doen onder
gaen dat vliee der dert **I**st noch
tant dattu dme gemoede wilt
weker wepe va den optac Afer
dweelinge en offeren **A**n almech
tigh goeden wyruede so salst

mit ons selichliche moegen leue
en in onsen ryck die nyste gemoede
wenden **H**ier om dattu up dattu me
so lange en vreeke so hies wu
nuu een welck du wilt ouer
dat wysliche offerhand **E** alre
of hiden sal dme hoest in dmen
hals geslaegen wend en sal een
onfermelich an sien wesen den
gene die dat sulle sien **T**o welken
die selige maget anuorde en spet
die en is geen onfermelich an
schouwe dier na te onderganch
na volget een gloriose opganch
va der dert die onterfliche na
der droefheit vroeliche en ewi
ge bliscap **D**ier om dattu so
en begheer ik niet langer dy to
vreeken **M**er doe dattu in dme
sinne begrepen heuest du salst
my bereit sien wesen to allen
dingen te liden die du my salst
mogen doen als ic vliere
mach myne komynich to sien
en onder die megheliche come
to wesen die te liden volge **D**oe
hie die gesichte had so wart die
tyman vboet mit ene veruue
giet en gebort dat me die ma
get opp va sine ansicht brenge
solt buce d'werre va d' stat en
onhoefden si **E**n te geschied
doe die gloriose maget totter py
ne getagen wart dat sie do om
ogen vpsloech en sach een schaer
va vrouwe en va manen die
om volgeten en bedaege sie
ouder welck va om sommige me
de en vrouwe schonde en sommige
onfermelich die die schoen d' arme
gedelicker forme mit so enverly

den jonckvrouwen en rieden der
 maget seer dat sie den keiser solt
 gheschiet wesen bet den sie all
 welstaend vleson solt die bleve
 en jonckvrouwen **O** sprake sie forme
 der megheliker schoenheit **O** gedie
 te der schoenheit clachheit wat gae
 vhaadliken de herte is dit als dat
 ene maget in gebuertige edelen
 blak der weelde en ruchtue toe
 vgenes gebaden worden dat sie
 mit wil vkuyp dat vles **O** jonck
 vmaget werdich der keiser rijcke
 mit sinne alre bloeyenstor wondich
 en ghesinge met dat die bloeyen
 gedaente sinne suulichen mitter
 weid jonck vergae **Tot** welken die
 enverdighe maget antworde **O** ge
 buertige vrouwe en gy alre edel
 ste meged ick bid v en wile minne
 pine en minne passie niet beswene
 mit scheylicher daeginge niet
 of enyge gudarverheyt der natue
 re v wagen my vwecht tot ontfan
 genisse so med vlyt v liever
 mit my want ick sie xpm de my
 wept die minne minne is my hie
 mynde en my benedigom die een
 aenloedich loen is der helige en
 een come der meged **Ver** de be
 scheyliche daege die gy vclich
 en to vgenes omme my verliest die
 herte in v selue op dat die lere
 lich v niet en begripe in dy dwae
 linge der heidenscap van welcke
 dy ewige scheynginge vlyngen
 sulde **Do** sie dit gesacht had so bat
 sie na de rocker dat hie om geue
 wold tye to beken **En** alst om die
 rocker gegone had so hefte sie op
 om ogen in de hemel en bat Reg

genit **O** eer en sechtheit der ge
 beuiger **O** harte en glorie der
 meged **O** duech staet ut dande
 In danc my ende geselschap sijre
 helige genewicht heft w cellen
 hie van bid ick In danc mit danc
 diene danc ontfanckend die
 die so wie in danc lare en tot
 danc glorie die gebedenisse
 myre passien sullen doen et sy in
 den wtganc ontfelen of in
 der enyger hanghe my anrope
 dat sie suelliche more vlyngen
 danc harteherich **En** die in em
 vlie steite en honger sichte en
 duessich en alchoud ontfene
 rich de weelde In omme lant met
 wesen een vrychder harte
 der end die lichte gesonck en
 na der gracie der elemete vry
 liche aenloedich der vrychder
O he staet xpm die die steit my
 arbude is te hant veruile en
 ick vrychder die herte de die
 sloegens **En** die die vlyshouwer
 niet en wech en mach minne
 my lichte In bid ick ontfan myne
 ghesen en gebiet de to ontfangen
 en gheleet to went by de hand
 danc engelen in der steed der
 ewiger wste mitte helige mege
 der **En** en had die gebet met
 vol eynde en siet aldus danc
 steme wart van den hogen ge
 sent tot om en sprake **Comme** my
 gemet come minne harte siet
 die danc der sechtheit wte dy op
 gedie sie de weeninge der ewiger
 wste is dy bereit **Om** tocomst
 verbeide die medeliche danc
 en comte to hant in danc gemoe

Die siel der heiligen vlynde om
en come dy to gemaeke mit eene
segenedicheliker come hier om
comet en en weest niet sochual
dich vā d' gebede dat u gebeden
heuest want al die gene die dine
passie mit duode herre sulle vū
ren en die dy in periculē en in
noed sulle anroepen d' belue ick
vā d' hemel die begheert besche
menisse en snelle hulpe. **En** als
die steme gedaen was so wt redde
d' die maget xpy d' hie witten
hals en seide d' sterker. **Die** ick
went gepopen vā myne heyl
xpy duet co hant snellike en ver
millet die gelue dat u vā d' vā
ontfangen heuest en co hant up
stont die sterker en onthoesden
die seelige maget. **Do** die gedaen
was so openbaende daer tve dy
gen die werdich sin to gedinde
Die ene was dat mellich wylble
wt onē licha vloeyden en maecte
die ene anuloedich nat. **Die** and
was want ter stont quamē die
engelen en namē die licha en
puendene door die licha mit hoge
en seide dat mede in d' berch si
may vā der stede de onthoesden
lyschent is mer d' xpy dachwand
in welker stede schen val myra
culen en lare gades. **Under** wel
ken och een edel myrakel gesche
d' dat mē vā onē gracie sach
vloeyen sander ondrlaet een re
uer vā alv wat och vā onē al
re mynne gebeynte alv wt vlyen
so verniet dat sy gekege wer
den die vouchichheit des seeligen
alho en let niet af te drupe vā

Welke als die lichame der brande
menschen besaluet sin so weder
brenget hulpe der sielen mede
cimen. **Die** seelige maget kachern
vā waer gepasse mit jaer onthien
duchondert en tnen up d' wijfen
armichste dach der maent no
uember des veyndiges to terec en
als hoelende den dach en die ene in
welken xpy cotter passien haete
om die vloeyinge der werlt welch
een eer ic lof glorie en maegens
den die en gnyclike wale der
werlt. **Amē. En** exempel dat
die iuer **schoen ende guet** is
ons hare gebeynte duent welch
d' en seuentien was ick ge
terkent mitē ceure ons heere in
vlatemisse myne sūde en pelgry
masie mit myne pelgerymen
ten heiligen land want conuulm
En als ick al die heilige stede der
wandert en genysient had so
had ick alre grote begere to vly
nere der seeliger maget sūdeba
therme lichame dat deupende is
vā alhoen want ick dat vuerich
liche in myne gemoece lange tye
up gesat had. **So** beual ick my alre
male myn siele en my lichame der
granen gades en in hulpe der se
liger maget sūde kachern. **En**
ick wat onstecke mit alle groe
begerten so dat ick niet en onfich
enige pynlike of misualle dat
my begere moethe. **Want** ick
wiste my licha ter d' of ter euy
ger genuechensse of d' vloeden
of eniger andre auetueren
vme nam ick d' wech an van der
stat acton die wilneer gebeynte

was iherolomanda daer nū aeldes
 geroeffent was die afgot belselue
 daer nū af leff dat hie got was
 vū iherozon wū daer is noch die
 toern in die haue iheruzer stac
 he gelieue is die toern iheruzen
 in welker stac iheruzas iheruz
 machabaw geboedre geuāge
 was mit bedriechnisse en vande
 triphone iheruz geslaegen **Per die**
 is noch een ander stac iheruzen
 die een is vā d' vint stede der plyn
 lyste vā der vint stede stac iheruz
 began ick den wech en vint d' my
 m d' habte als een greep moem
 mit ene lantjen baent **Et is**
 to uere dat die wech der vint
 men daer nū mit der comt totte
 berch synay is vol peritulen wū
 daer sin sjaekliche leue welker
 vortstapen ick daer versich sich en
 schackliche wone en wege wū
 ist wegeut so vgaet dat mit
 iheruz die berge en vūde die wū
 deme mit also groter aueloedich
 dat niemant die perikel oetgā
 en mach daer is och so grote
 aueloedichheit datet ondu
 lich is daer is och so grote heue
 dat sie die daer by wone grote
 pine af lijden **Daer sin och moer**
 dners vā arabien en stalc wyue
 welkes moer me seer ontfuyt
 des sommere en mach niemant
 die woestene der lijden daer
 sin och luttel voeghe m **Der**
 vint d' berch vā synay is eer
 stede vint wech daer moyses
 boed syno swagers kude vint
 d' hie d' busch sich berne daer
 wiche och die geboedre tegeu

Amelch d' moyses hie m d' berch
 synay en aaron syn arme vphelt
 die kinder vā iheruzel muere die
 och nadap en alru **Per m d'**
 voet der berge synay daer die
 busch stont d' moyses merck dat
 hie brand en vūwont dat hie
 onuerbrant bleef daer is greep
 mer een suuerliche kerke in
 die eer onter lieuer vrouwe der
 heliger maget marie **Vā hie**
 is sie vfiert mit mermer steen
 en mit loet gedekte en heft byn
 ne vel lampen **Des kerke heft**
 een bisscop en een monich velp
 grote mane vā arabien en vā
 gretien en een groet conuent
 gade seer aueloedich dienend
 en sie leefden in groter absty
 nencien welcke die bisscop be
 socht in eydeliche en in grette
 luden dingen **Des helbe alre**
 saemie ene hof die mit vasten
 yfere poert en mit enen stude
 muere om bemuert is om die
 vrese vā d' berch die m der woeste
 men sin **Die seue hof onthelt**
 sie al mer die woestingen sin
 onderscheiden so dat daer twe een
 aelt en een roudt to saemie wone
 vū dat die jonghe d' aelt helpe
 mach **Sie helbe om slaepstede**
 om altare om beek huse een yge
 lide bysonder mer sie helbe ene
 gemeyne grote principael ker
 ke tot welker sie m der nacht
 alre saemie come ter mette **Sie**
 doen des nachtes d' dienst gade
 hoidlicher dan des dages **Sie hel**
 be al ene gemeyne weuenter
 groet en selone **Per allene een**

lange tafels was in den welken
gefat an welken die bisscop sat
an dat ginc en die anderen al
om en omme ene en ene aten to
samen sonder taeflacken vp die
blanc tafels. **A**uer d' andere dach
en in d' hochtijden en sie to sae
me in den reuenter. **A**uer den
andere dach een sie in ene wo
ninge water en bront. **I**ch. ac mit
om in ene reuenter sie een sede
luche sonder lere en sie dincelen
alans waeter dan in sonngren
hochtijden een luel winne sie
helle gude vrische sie halbe een
melchz bront en alho genoeg
en dattel sie en een mimer
mer vleysch sie wende amelic
ke gespyt en gedeet sie rosten
al vp der bloet end sond veede
re of plumie en sonder sto sie
halbe matten die brenget men
om va babilonien.

In d' begin **Van moyses busch**
des selue doestere is och die steek
daer die busch stant welke steek
wonderlike berent en wort weent
like ge eert va alle mensche bant
va den faracenen en va d' herste
en is in den selue doestere en me
mat en don. **D**aer in gaen noch
bisscop noch monichz noch herste
noch faracenen dan in geschoet.
Die grote soldaen die kommich
va babilonien was d' eerste
och daer selue. **E**n hie eant ont
moddichen die steek en ginde
daer in mit bloet weten. **E**nd
ich beed daer och mit bloet wete.
Die busch is en wech genamen
en end die herste gedeit wor he

lichdom. **A**er totter gelickemisse
des busches is gemaecte een guld
busch va gulden plaeten en die
beld ons heren va gold staent der
rechter hant des busches en ont
schoet em. **D**aer steet och een and
mones beld al ongeschoet mit blo
ten weten. **D**aer em die he die baet
scap gaf to pharo d' kommich va
egypten die hie weleide in welke
noch getoent wende stene die in
om gemaecte hebē geweest als
ene gelickemisse des busches die
orberliche sin tot menigē huttery.

**Van d' traslacion der helli
gher iosef sut kateina**

En is to weten dat in der
secler kerke in hage toge
die seclen is gesat der secliger magt
katherine tumb. **D**ie tumb is
eert van den dre vusten mormer
steen edeliche berent welcke auer
desel vhoenen is als va ginc linc
en men sluit sie vp en toe. **D**oe die
bisscop mit begerre vstaen had en
die seclen minne comt. **I**so berent
hie om mit deuocien en mit ge
beede en mit sange en mit ontfen
ken leche en mit wroech end
ginc totte tische der secliger ka
therine. **E**n ich sach clerliche va
ansidre to ansidre sond ruiel
die licham der secliger katherine
en ich kuste om hant al bloet end
die led. **E**n bysonder hep van der
tumben recht als suet van de
menschen licham. **H**ier is to mer
ken. **A**lso die passie der secliger ma
get vtellet dat om licha stont na
der martelien va d' helige engel
gedaegen en gesat is in hoghe

des berges synar. **E**n do ick vinge
 de vā der translatie of auer vuer
 ge vā den berch in der wonseder
 bercken so sende my die leidsma die
 my vp de berch leiden. **D**ie daer
 een hemme allene sāt in der selu
 sijn de berges vā synar in ene an
 dren berch daer dat licha d' seeligh
 maget katherme vā den engelen
 geleget waren. **H**ie sach ducavil
 leide de dages en de nachtes
 vuer en vel darchteit des lechtes
 in der steek daer dat heilige licha
 was hier vā vromdike hie om en
 en wiste niet wat die wese mochte
 hie dan mede totter kerke die an
 den uet des berges synar stont en
 sāt de bisscop en de monike. **S**teet
 he vromen die hie ducavil sach
 en hie wiste en die steek daer hie
 sie gesien had. **D**ie bisscop geloue
 so vasten en do dat voldien was
 so dūmen sie te saeme vādē berch
 in processien onmettelike en mi
 nichlike mite hemme die om die
 steek vāste. **E**n also sie daer gwo
 me waren so woude sie daer een
 licha mer sie en wiste niet woe
 licha dat was of waar af dattet
 gebrachte was of waer vme of
 by wen of wāneet of woe dages
 daer mede gelacht was des v
 wonderd sie om alre seet. **E**nt
 so stont by en een hemme vā ry
 per selheit een erfam personen
 allerhande en sprach die pphete
 vrommaels gesant was tot dāmy
 al in die hude der leue en also
 by den haer weder gebrachte. **S**o
 was dte hier wete berch vā synar
 by der gracen gades en by my

niculen aingesat die d' annel
 adhengē seker maecte en sāt
 om myt d' eere nēmen dat die
 lichaam waer der seeliger kather
 nen en daer daer gebrachte wer
 vā den heiligen entelen. **T**ot welcke
 tōnlinge de erfamen manē die
 bisscop en sine monike hebē dat
 lichaam denoelidre in ene kerke
 gedaegen. **W**ant die preet in
 welken dat lichaam vā d' emse
 len gelacht wart die was onte
 genthede en onkenent om ge
 breck des maters en dat heilige licha
 w bāte dat d' eere tegen dat sūde
 gesat. **D**ie tūmbe is cōte wane die
 selue lichaam wā na matē der tū
 ben derne daer by der gracen
 gades en minne vdiēste der
 seeliger maget katherme grote
 en ontelliche myracule gescheen
 want ter ene d' ick daer was de
 geschiedt die edel myracul. **E**n
 monick vā d' d' eere die alre sāt
 d' brangen totte cōtēnt die maec
 ten sine wede d' die wēstēne
 en quā onder die moender die
 een vā d' camels mit' gheler
 last wēstē. **E**n d' sie een stude
 weges mite camels vā d' mo
 nide gestegen waren so deden sie
 dat vat vā vme dat sie een luerd
 alre wēne wolden tot ene oren
 en siet vā alre liep daer wt puer
 bloet. **A**ls die wēuers die sagen
 so bunde sie dat vat weder thoe
 en brachtē den wēf en d' camel
 traestelidre weder to d' moenich
 en had om dat hie om wat vā
 alre geue wold. **D**ie monick gon
 d' om des en ontdek om dat vat

dat sie to voeren medien hadde die
bloet wt gegaen was do sie gega
ten hadden En siet mit ontfenge
sie waerachtigen en pueren al
vā des monie hand en gingen
verueert en confus en wed

Eyn myratel dat geschiet is

En edel mā was genut vā
enē monich dat hie d'edelghe
kathernē licha sold aumieren in
een āder steck En do hie sich bereit
had dat en wed te nemē end
mit vel geselschap genotē was
totter seluer kerken so waz hie
vā der hant gado mer tot sinne
behoef wonderliche en ontfame
liche gellagen want een stach
en een ānker wint hndel om
en die donckheit was also groet
dat mē sie tasten mochte so dat se
om kent in den hēre en in den
licham belette vā dat hie dat werlt
der donckheit niet en sold vol
brangen dat hie begonnen had
der geslacht ock also grote een
beypinge dat berge vielen en
roegen An merckmenten der sun
ten byna in perikelen in enē
val der berge en der stene die noch
apenbaer to hndel. At dages to
syn der mit apenbaer vā mit
vandenuten die seelike maget en
hoge merckelsche vā katherna
by onē schepper is En der vuer
den quellich genaden was die
wat confus en ontfamich en
mit dwelken vōetschappen en
leunde hie niet to der kerke come
in welke als hie weder tot om sūne
qua so beypudent om seer en dat
en was gien wonder want hie

schuende om der sūnd en der dū
sen vmeeltheit I he vresē en ce
sach d'almachtigen got tot enen
vreeker en beschormer dier om
tot eenre boeten der versumensse
so bat hie gade en sinne maget die
merckelsche sūne katherna om
verstiffensse En gaf dier eer een
gades en der heliger maget der
kerken milde gauen welck die
selue moniche die dier dienen
noch gebreken

Die een vā sūne kathernen
dochter lieken sold brangen vā een
re stat to behoef der broedre moer
to deden so vernedget om die moer
deners vā d'faraanen en name
om die laeken En do sie om die
lache genamē hadde do ginch dese
broeder to d'richer vā der stat
en seide om wat dier geschat was
dier die moentw worden geslacht
mit groter blintheit so dat sie mit
en mochten ontfamen ter ene to
dat sie mit onē eygenen persone
den richer die lieken weder kach
ten En als ich by d'vonsent bre
dre en monike die lige geloue
was so bat ich d'bisshop die lemm
enē kudsman geue wā d' die my
kud to der hoedre der berges van
sinay dier moises die ewe ont
fend vā d'he. Al d' d' d' d' d' d' d'
mitte kudsman die my vā d'bisshop
vloent was en ich clam vā m d'
berch dese berch is seer hoge end
vheuen hanc alle bergen der pro
uincien noch seggen sie dat got
dier in d'wint Die toe pat dier
mē in vā d' d' d' d' d' d' d' d' d'
crappen en dat is also enge end

also sterft en weer dattet by d' trap
 pen vā d' heremytē en vā helige
 andrē lude so we gesac wec me
 mant en solt dier vp moget
 blīuen want die trappē ducwyl
 auerwinds den steen ridsen int
 luge hertē; en d' werto we
 praen vā gelyckemisse vā hoghe
 toernē en sie sin mit groten
 aude ghouwen Ich dan by d' sen
 graden totter hoedert des berges
 En als ic totte den d'el des ber
 ges up gedōmen was so want ic
 een d'yn cappelliken daer die see
 lige maget maria on' s'endiken
 apenbaert den moemike die lene
 in berch wonden in d' s' mame
 ren Dese moemike vortfacht stut
 geslaegen mit crme wonderliche
 plagen vā d' v'hendemisse gady
 vp dat die goetheit en sine moeghe
 bat so vel te mer apenbaer solt
 wonden Want by crme tūt wuē
 in die stead als d'ke plagen so dat
 niemant in d' stat en mochte
 bliue Hier om mit gemyneade
 bereken om al die moemike des d'el
 tem en wedtō gien en die om
 d'eddelike plage to entelien
 d'et is om g'wende als wan
 neer sie ordynere die steeden to v
 wandlen vā omger noit die
 om hinget dat sie om doester
 en onē hōff mit sloeten want be
 slute En de sie em haeste die
 sloetele neerte leggen in den
 berch vā synay vp dat sie solt
 en wedtō gien azer do sie to den
 den den d'el des berche gecomē
 waz d'et die cappelle geymēt
 is d'et apenbaert em onse vrouwe

die seelige maget maria licha
 liche en vraget wervert die
 on' wedtō weer **En mirakel**
En moemike wot vā wme tot
 d' berch nū synay en bleef d'et
 seer d'uoet en stedi in sūte ha
 chermē d'engt en hie bat on' seer
 dat hie widdich mochte wesen
 was to lēn vā onē licha
 en ter stont gind vā onē hant
 een vinget leeken dat hie
 werelike nam en widdich wed
 tot sine doester **En ander mir**
En d'et was **mirakel** :
 die sūte lachermen plach to
 diene en d'uoet an to beed mer
 na coter tūt vortfacht om die
 d'uoet en liet den d'engt d' hie
 on' plach to d'ne daer hie d's
 nachte lach in sine gebed so
 sach hie vel meged vōr om coe
 men en d'et was ene maget
 ondr die schoone was dan der
 and're een En do sie by om quā
 d'eten sie on' ansichte do d'uoet
 den om vā onē schoenheit en
 vraget wie sie weer do antwor
 d' om een vā d' megeden ende
 fide die is die schone maget
 lacherna die du eermacle to
 kenen plage watter schijnt
 dattu sie nu niet en kenst d'et
 om giet dy nu vōr by mit be
 d'eten ansichte en en kene dy nu
 niet **Deo gratias**

[illegible]